AMTSBLATT
DER STADT WAIBLINGEN

Nummer 1 43. Jahrgang **STAUFER-KURIER** MIT BEINSTEIN · BITTENFELD · HEGNACH · HOHENACKER · NEUSTADT Donnerstag, 3. Januar 2019

Neue Aufmachung des Amtsblatts

„Staufer-Kurier“ optisch verjüngt

(dav) Halt! Bleiben Sie hier! Sie sind nach wie vor richtig – nämlich beim „Staufer-Kurier“, dem Amtsblatt der Stadt Waiblingen, wie immer als zweites Buch in das „Waiblinger Wochenblatt“ eingelegt. Allerdings: unser Blatt hat sich ganz unübersehbar einer gründlichen Verjüngungskur unterzogen. Und das fängt gleich auf Seite 1 an. Nicht mehr der Name „Staufer-Kurier“ steht nun ganz oben, sondern der Begriff des „Amtsblatts“, und das ganz bewusst, denn wo Amtsblatt draufsteht, sind jede Menge Informationen und Nachrichten aus dem Rathaus Waiblingen drin. Das mag so manchem auf diese Weise vielleicht klarer werden.

Klarer ist auch das schnörkellose Schriftbild; Grundschrift und Überschriften sind überdies vergrößert, das sorgt, wie auch die größeren Zwischenräume, nicht nur für bessere Lesbarkeit, sondern auch für eine gewisse „Luftigkeit“. Dass der „Staufer-Kurier“ frischer wirkt, liegt nicht zuletzt daran, dass nun grundsätzlich auf allen Seiten in den Farbtopf gegriffen werden kann. Das typische „Staufer-Kurier“-Rot finden Sie zum einen im Kopf auf Seite 1, zum anderen in den Rubriken, kombiniert mit einem zeitlosen, neutralen Graublau.

Nicht, dass das Amtsblatt, das mit der heutigen Ausgabe in den 43. Jahrgang startet, sich in den vergangenen Jahrzehnten nicht immer wieder selbst ein leicht verändertes „Outfit“ verpasst hätte – in einzelnen Bereichen und in zeitlichen Abständen; doch eine solch grundlegende Rundum-Modernisierung hat das Amtsblatt bisher noch nicht erfahren.

Vieles wurde trotz schicker Aufmachung beibehalten, weil es schon zuvor gut und richtig war: die Mitglieder des Gemeinderats zum Beispiel kommen auch weiterhin auf Seite 1 zu Wort. Die Einladungen zu öffentlichen Sitzungen des Gemeinderats, seiner Ausschüsse, der Ortschaftsräte und anderer kommunaler Gremien sind künftig gesammelt auf der Seite mit den „Amtlichen Bekanntmachungen“ zu finden; wir sagen unseren Lesern freilich jeweils, welche Seite das sein wird.

Die Informationen auf der bisherigen „Aktuellen Litfaßsäule“, die der „Mann der ersten Stunde“ auf seiner Leiter – die Schiebermütze keck nach oben gebogen – fleißig an die Infosäule kleisterte, finden Sie nun in der Rubrik „Veranstaltungen der Vereine, Kirchen und Organisationen“ gesammelt; die städtischen oder von der Stadt unterstützten Institutionen finden sich unter „Informieren, Engagieren, Weiterbilden, Spielen“ wieder.

Die Mitglieder des Ausschusses für Wirtschaft, Kultur und Sport waren bei der Begutachtung des neuen Layouts zufrieden – wir hoffen, unsere Leser sind es auch!



Im „Kleinen Kasten“ beim Rathaus sind am vergangenen Freitag auch Fachbereichs- und Abteilungsleiter sowie Ortsvorsteher zusammengekommen, um dem neuen Baubürgermeister Dieter Schienmann (ganz rechts) zu seiner Ernennung zu gratulieren. Fotos: Redmann

Dezernentenrunde wieder komplett

Neuer Baubürgermeister Dieter Schienmann mit Ernennungsurkunde ausgestattet

(dav) Waiblingen hat wieder einen Baubürgermeister. „Und das ist gut so, denn Waiblingen verträgt und braucht drei Dezernenten!“, das hat Oberbürgermeister Andreas Hesky am Freitag, 21. Dezember 2018, hervorgehoben, als er Dieter Schienmann in festlichem Rahmen die Ernennungsurkunde überreichte.

Die frühere Baubürgermeisterin Birgit Priebe war am 12. Oktober verabschiedet worden – sie hatte sich für eine dritte Amtszeit nicht zur Verfügung gestellt. Der Gemeinderat hatte daraufhin in seiner Sitzung am 18. Oktober Dieter Schienmann, bis dahin Erster Beigeordneter von Remshalden, im ersten Wahlgang zur Baubürgermeister der Stadt Waiblingen gewählt. Bis zum Amtsantritt eines Nachfolgers galt es, das Baudezernat so zu führen, dass für die Bürgerschaft ebenso wie für den Gemeinderat alles so glatt wie nur möglich verlief. Keine einfache Aufgabe in einer Stadt, in der so viele Themen und Projekte bearbeitet und bewegt werden. Oberbürgermeister Hesky dankte in diesem Zusammenhang den vier Fachbereichsleitern aus dem Baudezernat sowie allen dortigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihren Einsatz und ihre sehr gute Mitarbeit.



Oberbürgermeister Andreas Hesky hat am Freitag, 21. Dezember 2018, Dieter Schienmann die Ernennungsurkunde überreicht; dabei: Schienmanns Frau, Annette Wörner.

„Sie haben es mir leicht gemacht, aber es war schon unglaublich viel zu tun“, bekannte das Stadtoberhaupt. Alle hätten sich aber ins Zeug gelegt und dadurch geholfen, auch in der Zeit mit lediglich zwei Dezernenten das Schiff „Stadt Waiblingen“ auf Kurs zu halten. Hesky: „Wir haben eine kompetente und schlagkräftige Mannschaft, auf die man sich verlassen kann und auf die alle, Bürgerschaft, Gemeinderat und wir Dezernenten, stolz sein können“.

Waiblingen sei nun einmal eine großartige Stadt, richtete sich der Oberbürgermeister an den künftigen Baubürgemeister; eine Stadt, für die es sich lohne, sich einzusetzen. Auf den „Neuen“ kämen zahlreiche spannende, interessante, auch fordernde und anspruchsvolle Aufgaben zu – eben das, was man sich in verantwortungsvoller Position in einer Kreisstadt wünsche. Einige Beispiele: die Entwicklung des Hess-Areals mit der Ansiedlung von Daimler; der Wohnungsbau; die Sanierung des Stauffer-Gymnasiums sowie weitere Sanierungen, aber auch Neu- oder Anbauten. Das Baurechtsamt sei nach personellen Engpässen wieder gut besetzt, im Tiefbau und bei den Grünflächen stehe das nächste Jahr im Zeichen der Remstal Gartenschau.

Mit dem neuen Amt übernehme Dieter Schienmann nicht nur das Technische Dezernat, verdeutlichte Oberbürgermeister Hesky, sondern auch den Vorsitz im Ausschuss für Planung, Technik und Umwelt. Das habe in Waiblingen Tradition, dass nämlich die Dezernenten „ihren“ Ausschuss selbst leiteten; die jeweiligen Stadträtinnen und -räte spezialisierten sich diesen Themen entsprechend – eine Fachkompetenz, die insgesamt zu einem hohen Diskussionsniveau führe. Gleichwohl gehörten zu einem Gemeinderat und zur politischen Willensbildung unterschiedliche Meinungen, gehöre das sich aneinander Reiben dazu. Am Waiblinger Gemeinderat schätze er sehr, betonte Andreas Hesky, dass er den Willen habe, etwas zu bewegen, die Stadt zu entwickeln. Der politische Diskurs sei gut, erfolge im gegenseitigen Respekt, denn jeder suche der Stadt Bestes. „Wir, Gemeinderat und Verwaltung, stehen in gemeinsamer Verantwortung, die Geschicke der Stadt Waiblingen gut zu lenken, sie attraktiv zu halten und als Ort zu gestalten, an dem sich die Menschen wohlfühlen, zu Hause fühlen, ihre Heimat haben“. Das freilich sei eine Herkulesaufgabe, welche die drei Dezernenten nur im Team bewältigen könnten. Jeder habe seine Aufgaben und Verantwortlichkeiten und gleichzeitig seien alle Teil des großen Ganzen und arbeiteten eng zusammen. Dieter Schienmann, der sich sicherlich rasch einarbeite, erwarte insgesamt ein gut aufgestelltes, fachlich sehr kompetentes und engagiertes Technisches Dezernat.

Großer Respekt vor neuer Aufgabe

Im Beisein seines bisherigen „Chefs“, Reinhardt Molt, Bürgermeister von Remshalden, bekannte der frisch „Ernannte“, dass er der künftigen Zusammenarbeit sowie der neuen Herausforderung mit Freude und Spannung entgegensehe, dass er aber auch großen Respekt vor der Aufgabe habe – „aber zum Glück keine Angst, denn sie ist ein schlechter Berater“. Der heutige Tag bedeute ihm viel, sagte Schienmann, er danke ausdrücklich allen Mitgliedern des Gemeinderats, die ihm mit seiner Wahl einen gewaltigen Vertrauensvorschuss entgegengebracht hätten „und mir das Amt des Baubürgermeisters Ihrer schönen und prosperierenden Stadt anvertraut haben“.

Er sei sehr zuversichtlich, dass sie in kürzester Zeit über ein vertrauensvolles Miteinander zu einer produktiven Zusammenarbeit gelangen würden, wandte sich Schienmann an die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter seines künftigen Dezernats, die sich bereits Zeit genommen hätten, ihn auf seine künftigen Aufgaben vorzubereiten. Das gelte auch für das Zusammenwirken mit dem Gemeinderat und innerhalb der Verwaltungsspitze. Insgesamt sei für ihn der persönliche Austausch durch nichts zu ersetzen, ja, er sei für seine Arbeit nachgerade unverzichtbar.

Oberbürgermeister Hesky: „Sie dürfen sich auf Waiblingen freuen! Waiblingen freut sich auch auf Sie!“

Einladung zum Bürgertreff

Neujahrsempfang der Stadt

Alle Bürgerinnen und Bürger sind herzlich zum Bürgertreff am Sonntag, 6. Januar 2019, um 19 Uhr im Ghibellinensaal des Bürgerzentrums eingeladen. In seiner Neujahrsrede gibt Oberbürgermeister Andreas Hesky einen Ausblick auf das neue Jahr.

Eröffnet wird der Bürgertreff mit Fanfarenklängen von Bläsern des Städtischen Orchesters. Die musikalische Umrahmung gestaltet in diesem Jahr die Waiblinger Opernsängerin Melanie Diener.

Bürgerzentrum zeigt seine Leistungskraft

Hochzeitsmesse „TrauDich“

Das Bürgerzentrum Waiblingen, idyllisch am Rand der Talaue gelegen, präsentiert sich am Samstag, 12. Januar, von 10 Uhr bis 18 Uhr und am Sonntag, 13. Januar 2019, von 10 Uhr bis 17 Uhr auf der Hochzeitsmesse „TrauDich“ in der Liederhalle Stuttgart. Der Stand des Waiblinger „Hauses für Kultur, tagen und feiern“ befindet sich im Schiller-Foyer und trägt die Nummer 204. Im Internet: https://traudich.de/stuttgart-2/.

Für den Vereinssport zu

Großputz und Urlaub

Die städtischen Turnhallen der Kernstadt sind in den Weihnachtsferien bis Sonntag, 6. Januar 2019, für den Übungsbetrieb der Vereine geschlossen. Nachdem das Sporttraining der Vereine in den Herbstferien ohne Unterbrechung fortgesetzt werden konnte, müssen die Ferien für den Großputz und Urlaub der Hausmeister verwendet werden.

Umleitung dauert länger

Änderungen bei der Linie 208

Die Umleitung der OVR-Linie 208 gilt noch einmal am Dienstag, 8. Januar 2019: an diesem Tag sind Fassaden- und Dacharbeiten am Gebäude Nr. 6 in der Zwerchgasse geplant; der Bus kann deshalb nicht durch die Altstadt fahren. Das heißt, die Busse fahren in Richtung Galgenberg über die Haltestelle „Stadtmitte“ zum „Bürgerzentrum“. Die Haltestellen „Rathaus“ und „Schwanen“ werden nicht bedient.

Halteplätze am Bahnhof geändert

Die Verlegung der Halteplätze für die Linien 205 und 208 wegen Bauarbeiten auf dem Bahnhofsvorplatz wird ebenfalls verlängert: die Linie 205 hält bis Ende Februar 2019 am Platz 8, die Linie 208 auf Platz 3.

Neue Übersicht für 2019 erhältlich

Fahrplanmerker Waiblingen

Der neue Fahrplan im ÖPNV, ein komprimierter lokaler Auszug, ist kostenlos erhältlich und beinhaltet alle notwendigen Informationen, die für die Fahrt mit den öffentlichen Verkehrsmitteln im Rems-Murr-Kreis notwendig sind: für Verbindungen auf der Schiene ebenso wie für Busverbindungen. Auch die Informationen zu den Änderungen beim „Relex“-Bus sind enthalten; so verkehrt die Linie X20 zwischen Waiblingen und Esslingen im neuen Takt und fährt jeweils 14 Minuten später aus Waiblingen ab, und zwar vom Bushalt zehn statt wie früher neun. Taktverdichtungen und mehr Fahrten in den Abendstunden und am Wochenende machen das ÖPNV-Angebot zusätzlich attraktiv.

Der Fahrplanmerker ist im Bürgerbüro des Rathauses, in den Ortschaftsverwaltungen, bei der Touristinformation, Scheuerngasse 4, und verschiedenen öffentlichen Einrichtungen erhältlich.

Stadträtinnen und Stadträte haben das Wort

FW-DFB

Siegfried Bubeck
Stadtrat



Liebe Waiblinger Mitbürgerinnen und Mitbürger, in den Haushaltsberatungen am 13. Dezember 2018 wurden erfreulicherweise einige von der FW-DFB-Fraktion eingereichte Anträge beschlossen. So wurde zum Beispiel eine Stelle im Hochbauamt bewilligt, damit vorgesehene Projekte reibungsloser durchgeführt werden können und das Hochbauamt handlungsfähiger wird. Hoffen wir, dass die Stellenbesetzung zügig und erfolgreich für die dringend benötigte Entlastung verläuft.

Unser Antrag für eine Planungsrate zur neuen Konzeption des brachliegenden Hochhausgrundstücks auf der Korber Höhe fand erfreulicherweise eine fast einstimmige Zustimmung. In einem Wettbewerbsverfahren soll aufgezeigt werden, wie diese wertvolle Fläche unter aktuellen und neuen Gesichtspunkten aus Städtebau und Architektur weiter entwickelt werden kann.

Auch unterstützen wir die Machbarkeitsstudie einer Westumfahrung, die aufzeigen soll, wie die Verkehrssituation für Hegnach verbessert werden kann. Wir brauchen dringend eine Entlastung für diese Ortschaft, ohne den Verkehr auf unsere anderen Ortschaften zu verlagern. Eine neue zweispurige Trasse mit drei Spuren an Steilstrecken wäre sowohl eine Verbesserung für die Bewohner Hegnachs, den Pendler- als auch den Schwerlastverkehr.

Wir können auf ein gut ausgebautes Straßennetz nicht verzichten, da unsere Region als attraktiver Industriestandort erhalten bleiben muss. Dies in Einklang zu bringen mit dem Ökosystem Schmidener Feld ist eine große Herausforderung, der wir uns stellen müssen. Daneben muss aber auch der ÖPNV verbessert werden, um den Umstieg auf öffentliche Verkehrsmittel attraktiver zu machen. So wäre eine bessere Verbindung nach Remseck, Kornwestheim oder Ludwigsburg wünschenswert.

Ich wünsche Ihnen ein glückliches, gesundes und friedvolles Jahr 2019. Siegfried Bubeck

Im Internet: www.dfb-waiblingen.de

„Dreikönigs-Singen“ im Rathaus

Eine Gruppe um die „Drei Weisen aus dem Morgenland“ ist am Donnerstag, 3. Januar 2019, um 11 Uhr zu Gast im Rathaus, wo Oberbürgermeister Andreas Hesky sie begrüßt. Unter dem Motto „Segen bringen, Segen sein. Wir gehören zusammen – in Peru und weltweit!“ gehen die Sternsinger 2019 bei der 61. Aktion des Dreikönigs-Singens von Haus zu Haus und sammeln für Notleidende. In den Gewändern der Heiligen Drei Könige bringen die Mädchen und Buben den Menschen aber auch den Segen „Christus Mansionem Benedicat“ (Christus segne dieses Haus).

Etwa 300 000 Sternsinger beteiligen sich 2019 bundesweit an der Aktion „Dreikönigs-Singen“ in den 27 Bistümern. Kinder mit Behinderung stehen im Mittelpunkt der diesjährigen Aktion.

Direkt verbunden!

Live-Chat mit dem Bürgerbüro
Der Live-Chat mit dem Bürgerbüro im Rathaus Waiblingen ermöglicht es Besuchern der Website (www.waiblingen.de), allgemeine Fragen ans Bürgerbüro rasch und formlos zu stellen. Der Button ist dienstags und mittwochs zwischen 14 Uhr und 16 Uhr am unteren rechten Bildschirmrand zu finden; er bleibt auch auf allen folgenden Seiten sichtbar. Wegen datenschutzrechtlicher Vorgaben ist eine Einzelfallberatung nicht möglich. In allen anderen Fällen wird der entsprechende Mitarbeiter einen Terminvorschlag für eine persönliche Vorsprache unterbreiten.

Sprechstunden der Fraktionen

CDU
Mittwochs von 18 Uhr bis 19.30 Uhr: am 9. Januar Stadtrat Wolfgang Bechtle, Tel. 360462; am 16. Januar Stadtrat Alfred Bläsing, Tel. 54855; am 23. Januar Stadträtin Angela Huber, Tel. 83459.
www.cdu-waiblingen.de

SPD
Montags: am 7. Januar von 19 Uhr bis 20 Uhr Stadtrat Roland Wied, Tel. 22112; am 14. Januar von 17 Uhr bis 18 Uhr Stadträtin Sabine Wörner, Tel. 28632; am 21. Januar von 19 Uhr bis 20 Uhr Stadtrat Urs Abelein, Tel. 1694813.
www.spdwaiblingen.de

FW-DFB
Am Montag, 7. Januar, von 18 Uhr bis 19 Uhr Stadtrat Matthias Kuhnle, Tel. 0151 42223121, E-Mail: matthias_kuhnle@web.de. Am Mittwoch, 16. Januar, von 19 Uhr bis 20 Uhr Stadtrat Volker Escher, Tel. 54445, E-Mail: volker.escher@gmx.de. Am Montag, 28. Januar, von 19 Uhr bis 20 Uhr Stadträtin Silke Hernadi, Tel. 562296, E-Mail: silke.hernadi@arcor.de.
www.dfb-waiblingen.de

ALi
Montags von 10 Uhr bis 11 Uhr Stadtrat Alfonso Fazio, Tel. 18798. – Auf Facebook https://de-de.facebook.com/Alternative-Liste-Waiblingen-1475711186818207/.

FDP
Freitags von 11 Uhr bis 12 Uhr (außer in den Schulferien) Stadträtin Julia Goll, Tel. 6040922. Dienstags von 10 Uhr bis 11 Uhr, Stadträtin Andrea Rieger, Tel. 565371.
www.fdp-waiblingen.de

GRÜNT
Stadtrat Daniel Bok, Tel. 0176 34975155.
E-Mail: bok.daniel@gmx.de.
www.grünt.de

Die Stadt gratuliert

Am Donnerstag, 3. Januar: Herbert Gnamm in Hohenacker zum 80. Geburtstag.
Am Freitag, 4. Januar: Irma Naumann zum 90. Geburtstag.
Am Samstag, 5. Januar: Rita Schlicht zum 85. Geburtstag. Martha Schmidt in Beinstein zum 85. Geburtstag. Heinz Baitinger in Neustadt zum 80. Geburtstag. Ayse und Hüseyin Atilgan zur Goldenen Hochzeit.
Am Sonntag, 6. Januar: Maria Lebsche in Hegnach zum 80. Geburtstag. Dzemila und Hajrudin Hurem zur Goldenen Hochzeit.

*

Manfred Biller, Hausmeister im Rathaus Waiblingen, hat am 1. Januar sein Arbeitsjubiläum aus Anlass 25-jähriger Tätigkeit bei der Stadt Waiblingen begangen.

Impressum

Herausgeber:
Stadt Waiblingen, Kurze Str. 33, 71332 Waiblingen (Postfach 1751, 71328 Waiblingen).
Verantwortlich:
für den amtlichen Teil Oberbürgermeister Andreas Hesky; für den redaktionellen Teil Birgit David, Tel. 07151 5001-1250, E-Mail birgit.david@waiblingen.de
Stellvertretung:
Karin Redmann, Tel. 5001-1252, E-Mail karin.redmann@waiblingen.de
Redaktion allgemein:
oeffentlichkeitsarbeit@waiblingen.de
Fax 07151 5001-1299
Redaktionsschluss:
dienstags um 12 Uhr. An Feiertagen werden Änderungen rechtzeitig mitgeteilt.
„Staufer-Kurier" im Internet:
www.waiblingen.de, direkt auf der Homepage www.staufer-kurier.de und www.staufer-kurier.eu (sowie www.stauferkurier.de und www.stauferkurier.eu).
Druck:
Zeitungsverlag GmbH & Co Waiblingen KG, Albrecht-Villinger-Str. 10, 71332 Waiblingen.

Unser Kind kommt in die Schule!

Sich informieren und beraten lassen

Mit einem Infotag am Samstag, 2. Februar 2019, bereitet der städtische Fachbereich Bildung und Erziehung Eltern auf den Schuleintritt ihrer Kinder vor. Von 9.30 Uhr bis 13 Uhr können die Erziehungsberechtigten sich in der Ludwig-Schlaich-Akademie, Devizesstraße 9, informieren; Erste Bürgermeisterin Christiane Dürr begrüßt die Teilnehmer um 10 Uhr.

Das Angebot ist für Eltern von Kindern vom vierten Lebensjahr an konzipiert, in Gesprächsrunden werden verschiedene Themen behandelt: die Bedeutung des Schulreifetests (ESU) wird beispielsweise erläutert; auf Fördermöglichkeiten und Sprachförderung in Kita und Schule wird ebenso eingegangen wie auf die Kommunale Ganztagsbetreuung, die Schulformen „Gemeinschaftsschule", „Ganztagesschule", „Förder"- oder „Sprachheilschule", den Einsatz von Elternbegleiterinnen und die Kooperationslehrerinnen und -Lehrer. Die Expertinnen und Experten beantworten bei dieser Gelegenheit individuelle Fragen, auch mit Hilfe eines Dolmetschers. Denn die Devise lautet: „Wir sprechen Ihre Sprache". Damit die erforderlichen Übersetzer zur Verfügung stehen, sollten die Eltern sich anmelden, idealerweise über die Kindertagesstätte oder per E-Mail bei ute.hellebronth@waiblingen.de. Auch die Anzahl der Teilnehmer – Erwachsene und Kinder – sollte genannt werden.

Bei einem kleinen Imbiss können sich die Gäste stärken, auch eine Kinderbetreuung wird angeboten.



Gemeinderat billigt Antrag auf Förderung

Salier-Sporthalle soll mit Finanzmitteln aus einem Bundesprogramm saniert werden

(red) Wenige Tage vor Weihnachten ist der Waiblinger Gemeinderat am Dienstag, 18. Dezember 2018, noch zu einer Sondersitzung zusammengekommen: das Gremium stimmte zu, dass die Stadt einen Antrag auf Fördermittel aus dem Bundesprogramm zur Sanierung kommunaler Einrichtungen in den Bereichen Sport, Jugend und Kultur für die Sanierung der Salier-Sporthalle stellt.

Die Fristen für die Antragstellung waren eng: schon bis zum 19. Dezember musste eine Projektskizze beim Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung eingereicht sein. Voraussetzung für den Antrag war ein Gemeinderatsbeschluss, der einer Absichtserklärung gleicht.

Oberbürgermeister Andreas Hesky erklärte, dass durch den Beschluss des Gemeinderats sichergestellt werden solle, dass das Gremium den Förderantrag unterstützt. Mit dem Antrag verbunden war ebenso, sollte es eine Förderzusage geben, dass die erforderlichen Eigenmittel im Haushaltsplan bereitgestellt werden sollen. 45 Prozent der Kosten würden dann vom Bund übernommen; der Anteil der Stadt läge bei 55 Prozent.

Schule und Sporthalle als Ensemble erhalten

Ein für Waiblingen geeignetes Projekt sei die Salier-Sporthalle, sagte der Oberbürgermeister. Sie sei auch im Stadtentwicklungsplan aufgeführt. Dort sei überlegt worden, sie durch einen Neubau zu ersetzen. Inzwischen sei aber das Salier-Gymnasium als Behnisch-Bau saniert und erhalten worden – „mit einer schönen, zeitlosen und doch wieder modernen Architektur". Die Sporthalle und die Schule seien als Ensemble zu sehen und deshalb gelte es auch die Salier-Sporthalle zu erhalten, ergänzte Hesky. Er machte deutlich, dass man allerdings nicht gezwungen sei, die Projekte auch umzusetzen. Dennoch stehe es außer Frage, einen Antrag auf Förderung zu stellen.

Architekturgeschichtlich könne sich Waiblingen glücklich schätzen, drei Behnisch-Bauten zu haben, betonte Michael Gunser, Fachbereichsleiter Hochbau und Gebäudemanagement. Sie seien geprägt durch Transparenz und Leichtigkeit sowie minimalem Materialeinsatz. Zudem seien Schule und Turnhalle seiner Zeit mit Preisen bedacht worden. Auch sei die Sporthalle nicht nur eine genormte Drei-Feld-Halle, sondern zeichne sich durch drei unterschiedlich große Felder aus. Das Nutzungskonzept sei zudem ein besonderes: die Halle biete Vielfalt auf der Korber Höhe und der Bau sei in die Landschaft integriert.

Energetische Sanierung – Schwerpunkt des Bundesprogramms

Die Sporthalle müsse komplett ertüchtigt werden, schilderte Gunser den Aufwand. Zum Beispiel seien die Träger statisch in Ordnung, aber eben nicht bauphysikalisch. Das Dach sei zwar vor etwa zehn Jahren erneuert worden; doch die Halle verfüge noch über eine Ein-Scheiben-Verglasung, sie müsse also vor allem energetisch saniert werden. Dies entspreche einem Schwerpunkt des Bundesprogramms. Wenn der Förderantrag erfolgeich ist, kann die Sanierung der Sporthalle für die Jahre 2021 (Planung) und 2022 bis 2023 (Bau) vorgesehen werden. Die Kosten werden auf 3,8 Millionen Euro bis 4,5 Millionen Euro geschätzt.

Thomas Vuk, Fachbereichsleiter Kultur und Sport, machte deutlich, dass sich die Forderungen des Programms nachweisen ließen: Schulen und Vereine nutzten die Halle intensiv; acht Vereine seien mit ihren Abteilungen anzutreffen mit etwa 1 000 Kindern und Jugendlichen sowie noch einmal 1 000 Erwachsenen. Auch der Jugendtreff auf der Korber Höhe sei mit seiner Fußballgruppe drin und ebenso der Stadtseniorenrat mit einer Gruppe.

Für das Programm stellt der Bund eine Summe in Höhe von 200 Millionen Euro für den Zeitraum 2019 bis 2023 zur Verfügung. Gefördert werden sollen Sanierungsprojekte mit besonderer regionaler und überregionaler Bedeutung und mit sehr hoher Qualität mit Sicht auf ihre Wirkung für soziale Integration in der Kommune und die Stadtentwicklungspolitik. Außerdem sollen die Projekte einen Beitrag zum Klimaschutz leisten und über ein überdurchschnittliches Investitionsvolumen oder hohes Innovationspotenzial verfügen.

Dass er kein Freund von Sanierungen sei, erklärte CDU-Stadtrat Dr. Hans-Ingo von Pollern. Ihn interessierte, was ein Neubau kosten würde. Auch FDP-Stadträtin Julia Goll meinte, dass sich die Frage für die Kosten eines Neubaus stellten. Dennoch wäre es schön, die Förderung zu erhalten – auch wenn der Behnisch-Bau aus ihrer Sicht nicht so außergewöhnlich sei. Ihr entgegnete SPD-Stadträtin Sabine Wörner: „Einen Behnisch-Bau reißt man nicht ab." Das habe sie schon bei der Sanierung der Schule gesagt.

ALi-Stadtrat Alfonso Fazio erklärte, dass er dem Antrag zustimmen werde; den hohen Zuschuss sollte man sich nicht entgehen lassen. Dennoch werde die Diskussion folgen.

Unbedingt dafür war SPD-Stadtrat Roland Wied, den Antrag zu stellen. Auch FW-DFB-Stadtrat Siegfried Bubeck war für den Antrag.

Oberbürgermeister Hesky ergänzte, dass durch die lange Laufzeit des Programms genügend Vorlaufzeit gegeben sie, sich mit der Sanierung zu beschäftigen. Die Einsparung bei den Energiekosten seien ein Ansatz. Michael Gunser sagte, dass etwa 40 Prozent eingespart werden könnten.

Auf ALi-Stadträtin Dagmar Metzgers Frage, ob nur aus energetischer Sicht saniert werde, erklärte Vuk, dass auch das hohe Innovationspotenzial herangezogen werde.

Der Beschluss, einen Antrag auf Förderung aus dem Bundesprogramm zu stellen, war einstimmig.

Kostbare Blüte im bunten Strauß der Kita-Träger

Kooperationsvertrag für „Mia Stihl Kindertagesstätte"unterzeichnet

Das Unternehmen Stihl und die Stadt Waiblingen haben am Donnerstag, 20. Dezember 2018, den Kooperationsvertrag für die geplante „Mia Stihl Kindertagesstätte" an der Talaue unterzeichnet. Damit bestärken Stadt und Stihl ihr gemeinsames Ziel, das Kinderbetreuungsangebot in Waiblingen auszubauen. Entstehen wird die Betriebs-Kindertagesstätte auf einem Grundstück am ehemaligen Kindergarten „Krautgässle", unweit des Waiblinger Bürgerzentrums.

„Die Stadt Waiblingen war unserer Idee, eine betriebliche Kindertagesstätte einzurichten, von Anfang an positiv gegenüber eingestellt. Die ‚Mia Stihl Kindertagesstätte' erweitert das Betreuungsangebot in Waiblingen nicht nur für Stihl-Mitarbeiterkinder", erklärt Dr. Michael Prochaska, Vorstand Personal und Recht. Die Einrichtung wird insgesamt 55 Plätze für Kinder im Krippen- und Kindergartenalter anbieten.

Die Stadt Waiblingen wird für Waiblinger Kinder 20 Belegplätze in einer Kindergartengruppe für mindestens zehn Jahre mieten. Stihl erhält zum Bau der Kindertagesstätte einen Investitionskostenzuschuss in Höhe von rund 1,6 Millionen Euro von der Stadt Waiblingen. „In Waiblingen wird die Bildung und Betreuung der Kleinen und Kleinsten ganz großgeschrieben", betont Erste Bürgermeisterin Christiane Dürr. Dabei sei der Strauß an Trägern bunt und vielfältig. Eltern hätten die Chance, das für sie und ihr Kind Passende hinsichtlich der pädagogischen Ausrichtung und den Rahmenbedingungen zu wählen. Die „Mia Stihl Kindertagesstätte" sei eine weitere kostbare Blüte und ergänze das qualitativ hochwertige Bildungs- und Betreuungsangebot der Stadt Waiblingen. Dürr: „Ich bin sehr froh, dass der Gemeinderat dem gut angelegten Investitionskostenzuschuss gern zugestimmt hat".

Die Trägerschaft übernimmt mit der Firma pme Familienservice GmbH ein externer Dienstleister. „Der Familienservice betreibt bereits zahlreiche betriebliche Kindertageseinrichtungen und unterstützt seit 2005 die Stihl-Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Rahmen einer Kooperation mit vielfältigen Beratungs- und Vermittlungsangeboten bei der Kinderbetreuung", erläutert Dr. Prochaska. Das Unternehmen erwarte von der Einrichtung der Kindertagesstätte, dass sich Familie und Beruf noch besser miteinander vereinbaren lassen und den Mitarbeitern den Wiedereinstieg in den Beruf erleichtert.

Spatenstich im Februar

Offizieller Spatenstich für den Bau der Kindertagesstätte ist am 18. Februar 2019. Die Eröffnung der Einrichtung ist für den Herbst 2020 geplant.

Offene Sprechstunde für Integration

Im KARO Familienzentrum
Mit dem Angebot im KARO Familienzentrum, Alter Postplatz 17, einer „Offenen Sprechstunde", unterstützt das Team der Flüchtlingssozialarbeit der Caritas Ludwigsburg-Waiblingen-Enz Geflüchtete, die in Waiblingen in städtischen und privaten Wohnungen leben. Die Integrationsmanagerin Svetlana Babyleva steht den Ratsuchenden mittwochs von 9 Uhr bis 12.30 Uhr und nach Vereinbarung, Telefon 0151 70901160, E-Mail: babyleva.s@caritas-ludwigsburg-waiblingen-enz.de, zur Verfügung. Der Integrationsprozess soll professionell begleitet werden.

Bequem nach Hause

Ruftaxi anfordern
Das Ruftaxi, das die Kunden im Anschluss an die letzte S-Bahn vom Waiblinger Bahnhof nach Bittenfeld über Hegnach, Neustadt und Hohenacker fährt, kann unter Telefon 51111 oder Telefon 53333 angefordert werden. Nach Beinstein fährt der Nachtbus. Das Ruftaxi setzt die Fahrgäste allerdings nicht vor der Haustür ab, sondern ist auf einer ganz bestimmten Route unterwegs und hält an Bushaltestellen. Es muss eine Stunde vor Fahrtantritt angefordert werden. Die Fahrt mit dem Ruftaxi ist im VVS-Verbund enthalten; wer jedoch kein Ticket hat, zahlt den Betrag für eine Zone, nämlich 2,40 € (Fahrplan im Internet auf der Seite des VVS).

Termine beachten

Müllabfuhr
Die Abfallwirtschaft Rems-Murr rät, den gültigen Entsorgungskalender nach den Feiertagen besonders gründlich zu lesen. Terminverschiebungen sind in den Kalendern mit einem roten Ausrufezeichen gekennzeichnet. Auch auf der AWRM-Internetseite www.awrm.de oder in der Abfall-App sind die aktuellen Termine stets abrufbar.

Für diejenigen, bei denen der Platz in den Restmülltonnen während der Feiertage knapp wird, bietet die AWRM Zusatzmüllsäcke in zwei verschiedenen Größen an. Diese sind in allen Verkaufsstellen im Rems-Murr-Kreis erhältlich und können am jeweiligen Abfuhrtag gemeinsam mit den Restmülltonnen zur Abholung bereitgestellt werden.

Deponien und Recyclinghöfe
Wer Mehrmengen an Müll oder Wertstoffen zu entsorgen hat, kann die Deponien und Recyclinghöfe der AWRM zu den gewohnten Öffnungszeiten nutzen. Allerdings nehmen die Recyclinghöfe nur Wertstoffe in haushaltsüblichen Mengen entgegen.

Die Öffnungszeiten der Problemmüllsammelstellen können der Abfallinformationsbroschüre, der AWRM-Internetseite oder der Abfall-App entnommen werden.

Die Erddeponie Backnang-Steinbach bleibt bis zum Dreikönigstag geschlossen. Von Montag, 7. Januar 2019, an ist sie wieder regulär geöffnet.

Häckselplätze geschlossen
Sämtliche Häckselplätze sind bis einschließlich 10. Januar geschlossen. Danach gelten wieder die üblichen Öffnungszeiten.

Christbäume werden abgeholt
Nach dem Feiertag „Heilige Drei Könige" werden die abgeschmückten Christbäume in Waiblingen abgeholt. Bis spätestens 6 Uhr sollten diese am Abfuhrtag am Straßenrand bereitstehen. Folgende Termine sind für die verschiedenen Bezirke in der Gesamtstadt vorgesehen: Waiblingen-Süd (Bezirk 1 + 4) am Montag, 7. Januar 2019; Ortschaften Neustadt und Bittenfeld am Donnerstag, 10. Januar; Waiblingen-Nord (Bezirk 2 + 3) am Samstag, 12. Januar; Ortschaften Beinstein und Hohenacker am Mittwoch, 16. Januar, und in der Ortschaft Hegnach am Donnerstag, 17. Januar.

Zweige und grob zerkleinerte Bäume ohne Schmuck und sonstige Fremdstoffe müssen mit Naturfaserschnur gebündelt werden. Die AWRM rät, Gestecke und kleinere Zweige in die Biotonne zu stecken. Gefüllte Plastiksäcke werden bei der Abfuhr nicht mitgenommen und auch nicht geleert; ebenso werden noch geschmückte Bäume stehen gelassen.

Zusätzliche Kosten fallen für die Christbaumabfuhr nicht an. Wer den Termin verpasst hat oder seinen Christbaum traditionsgemäß bis Anfang Februar stehenlassen will, kann den Baum kostenlos bei den von der AWRM eingerichteten Häckselplätzen oder an den Grüngutsammelstellen der Deponien abgeben.

Auskunft Fragen? Die Abfallberatung steht unter Telefon 07151 501-9535 zur Verfügung.

Neue Gebührenmarken

Für das Jahr 2019
In allen Gebührenmarken-Verkaufsstellen im Rems-Murr-Kreis können derzeit die Gebührenmarken für das Jahr 2019 gekauft werden. Zusätzlich gibt es die Möglichkeit einer Online-Bestellung der benötigten Marken. Den entsprechenden Link zum Anbieter findet man auf der Internetseite der Abfallwirtschaft Rems-Murr (www.awrm.de) unter der Rubrik Service. Zusätzliche Gebühren fallen beim Online-Kauf nicht an. Spätestens am 28. Januar 2019 müssen die Gebührenmarken dann auf den Tonnendeckeln der Rest- und Biomülltonnen kleben. Nur so können die Müllwerker erkennen, ob die entsprechenden Leerungsgebühren bezahlt wurden.

Beim Kauf der Gebührenmarke sollte man drauf achten, dass die passende Tonnengröße angegeben ist. Klebt die falsche Marke auf der Tonne wird diese, so wie Tonnen ohne Marke, nicht geleert. Die Tonnengröße ist an der achtstelligen Registriernummer des Abfallbehälters erkennbar. Diese ist in den Tonnendeckel eingeprägt. Die ersten zwei bzw. drei Ziffern stehen für das Tonnenvolumen. Neben der Tonnengröße sollte auch der Leerungsrhytmus passend gewählt werden.

Diejenigen, die nur sehr wenig Rest- oder Bioabfall zum Entsorgen haben, können sich einer Tonnengemeinschaft anschließen. Solche Gemeinschaften sind aber nur mit Nachbarn auf dem gleichen oder angrenzenden Grundstück möglich.

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Gebührenveranlagung sind unter Telefon 07151 501-9580 erreichbar. E-Mails können an gebuehren@awrm.de geschickt werden.

Kunst und Kultur



Das Kinder- und Jugendtheater „Junges Büze“ will Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene mit ganz unterschiedlichen Veranstaltungen an Kultur heranführen. Weiter geht’s mit Veranstaltungen in der Reihe im neuen Jahr, die schon jetzt gebucht werden können.

Kinder- und Jugendtheater im Bürgerzentrum – jetzt buchen!

„Junges Büze“

Das Erfolgsmodell „Junges Büze“ präsentiert die Stadt Waiblingen 2019 wieder in Kooperation mit der Württembergischen Landesbühne Esslingen, mit dem Theater Pforzheim und im Bürgerzentrum Waiblingen.

Das Kinder- und Jugendtheaterprogramm für alle Altersgruppen - vom Kindergarten über die Grundschule bis zu den weiterführenden Schulen - mit einem besonderen Höhepunkt im September: die Sopranistin Melanie Diener aus Waiblingen und Bariton Thomas Hampson aus den USA laden die national und international besten NachwuchssängerInnen im Rahmen eines Stipendiats zu einer Opernwerkstatt nach Waiblingen ein. Eine Woche lang arbeiten sie tagsüber mit Melanie Diener und Thomas Hampson an Technik, Ausdruck und Präsentation. Die Opernwerkstatt wird für einen Vormittag für Schulen geöffnet. Die Schüler können „live“ dabei sein und auf diesem Weg an die Oper und die Entstehung einer Aufführung herangeführt werden.

Die Termine im Überblick

- Am Montag, 18. März 2019, 9 Uhr, Welfensaal – Theaterstück „Gips oder: Wie ich an einem einzigen Tag die Welt reparierte“ von Anna Woltz, Klasse 5 bis Klasse 7.
- Am Dienstag, 26. März, 9 Uhr, Ghibellinensaal – Singspiel „Eine kleine Zauberflöte“ mit Musik von Wolfgang Amadeus Mozart, 6 Jahre bis Klasse 4.
- Am Dienstag, 7. Mai, 9 Uhr, Ghibellinensaal – Theaterstück „Cyrano“ von Edmond Rostand, Greet Vissers und Jo Roets, Klasse 8 bis Klasse 12.
- Am Donnerstag, 26. September, 10 Uhr bis 13 Uhr, Ghibellinensaal – „Internationale Opernwerkstatt Waiblingen“ mit Melanie Diener und Thomas Hampson, von Klasse 3 an, nur Schulklassen.
- Am Montag, 26. November, 9 Uhr, Welfensaal – Theaterstück „Der Mondscheindrache“ nach Cornelia Funke, von 4 Jahren bis Klasse 2.

Beratung und Anmeldung

Stadt Waiblingen, Abteilung Kultur und Veranstaltungsmanagement, Martina Kunert, An der Talaue 4 in Waiblingen, Telefon 07151 5001-1633, Fax 07151 5001-1619, E-Mail: martina.kunert@waiblingen.de.

Einzelkarten sind im Vorverkauf bei der Touristinformation (i-Punkt), Scheuerngasse 4, Telefon 07151 5001-8321 und an der Tageskasse erhältlich. Der ausführliche Spielplan mit allen Informationen über die Stücke ist ebenso in der Touristinformation zu haben.

Das „Junge Büze“ wird von der Kulturstiftung Waiblingen des Ehepaars Karin und Albrecht Villinger gefördert.

Die Stadtbücherei Waiblingen begleitet die Gastspiele mit Medienausstellungen.



Die Instrumentalisten der „Camerata Ivoti“. Foto: privat

Konzert mit brasilianischem Flair

Mit einem Kammerkonzert begeistert die Formation „Camerata Ivoti“ aus Brasilien am Freitag, 1. Februar 2019, um 20 Uhr im Ghibellinensaal des Bürgerzentrums. Gemeinsam mit der Musikschule Unteres Remstal sind sie nach 2016 zum zweiten Mal zu Gast in Waiblingen. Die Besucher erwartet ein hochkarätiger Konzertabend mit kammermusikalischen Werken südamerikanischer Komponisten: von Astor Piazzolla, dem Begründer des Tango Nuevo; brasilianische Tangos von Ernesto Júlio Nazareth; Werke des legendären Tom Jobim, des einflussreichsten Komponisten Brasiliens seiner Zeit und einem der Begründer des Bossa Nova; oder dem in Stuttgart geborenen deutsch-brasilianischen Komponisten Ernst Mahle. Das beliebte und auch in Europa inzwischen bekannte Jugendorchester aus der Stadt Ivoti im Süden Brasiliens wurde 1994 gegründet und ist eines der vier bestehenden Orchester der „Associação Pró-Cultura e Arte Ivoti“ (ASCARTE) und des „Instituto de Educação Ivoti“ (IEI), einer von deutschen Einwanderern 1907 gegründeten Bildungseinrichtung. Nach Konzerten in Brasilien und Argentinien gastierte das Orchester in den vergangenen Jahren in europäischen Ländern (u.a. in Portugal, Niederlande, Frankreich und Deutschland). 2019 geht das Orchester auf seine siebte Gastspielreise durch Europa. Das „Camerata Ivoti“ wird durch das Unternehmen Stihl in Brasilien gefördert. Der Eintritt zum Konzert ist frei, jedoch eine Anmeldung erforderlich unter: abo-buero@waiblingen.de oder unter Telefon 5001-1610, -1611. Veranstalter: Stadt Waiblingen, Abteilung Kultur und Veranstaltungen.

Galerie Stihl Waiblingen

Noch vier Tage „Graphic Novels“

Die Galerie Stihl Waiblingen zeigt „Graphic Novels. Aktuelle deutsche Comic-Romane“, diese sind bis 6. Januar 2019 zu sehen (letzter Rundgang um 17 Uhr). „Graphic Novels“ bedienen sich in der Verbindung von Bild und Text typischer Merkmale des Comics, gehen jedoch deutlich weiter – sowohl in ihrer künstlerischen Gestaltung, als auch in der Komplexität der Erzählung. Die Themen der „grafischen Romane“ sind ebenso vielfältig wie anspruchsvoll; die in der Ausstellung präsentierten „Graphic Novels“ erzählen von einschneidenden Erfahrungen verschiedenster Art: Persönliches steht neben Weltgeschehen, Kriminalgeschichten neben Fantastischem, Anrührendes neben Humorvollem.

Die Schau versammelt herausragende Werke aus Deutschland von national und international ausgezeichneten Künstlerinnen und Künstlern. Mit Originalzeichnungen und Probedrucken gibt die Schau einen exklusiven Einblick in die Entstehung der Bücher, beleuchtet die Absichten und Arbeitsweisen der Künstlerinnen und Künstler. Ergänzend laden die so entstandenen Bücher zum Schmökern ein. Die Ausstellung wurde konzipiert vom Horst-Janssen-Museum Oldenburg und für Waiblingen um einige Werke ergänzt.

Und das kommt demnächst

„La Bohème. Toulouse-Lautrec und die Meister von Montmartre“ sind von 26. Januar bis 22. April 2019 zu sehen. Die schillernde Welt Montmartres am Ende des 19. Jahrhunderts steht im Fokus mit ausdrucksstarken Plakaten Henri de Toulouse-Lautrecs; der Künstler für die Cabarets, Varietés und die Stars des Pariser Nachtlebens. Wie kein anderer erfasste er die Eigenheiten der Bühnengrößen – ungeschönt und oft an der Grenze zur Karikatur. Seine eingängigen, farbstarken Werke lassen das Lebensgefühl der Bohème nachempfinden. Toulouse-Lautrec war nicht der Einzige, der seine Kunst in den Dienst der Plakatwerbung stellte: Avantgardekünstler wie Pierre Bonnard oder Felix Vallotton nahmen sich des noch jungen Mediums an. Jules Chéret, Alfons Mucha oder Théophile-Alexandre Steinlen spezialisierten sich sogar auf Plakatgestaltung. Ihre Werbeentwürfe für Tanzlokale und Theater, Zeitschriften, Fahrräder oder Kakao begeisterten Kunstkritiker und Sammler gleichermaßen.

Ausgehend von Frankreich stiegen Plakate so in den Rang einer eigenen Kunstform auf. Unabhängig von ihrem eigentlichen, kommerziellen Zweck wurden sie als „Galerie der Straße“ verstanden, die der breiten Öffentlichkeit die Kunst der Zeit nahebringen sollte. Die in Kooperation mit dem Institut für Kulturaustausch Tübingen und dem Musée d’Ixelles in Brüssel organisierte Ausstellung beleuchtet diese Blüte der Plakatkunst und stellt deren wichtigste Vertreter vor. Über 100 Hauptwerke mit bis heute beliebten Motiven zeigen die überraschend facettenreiche und eindrückliche Verbindung von Kunst und Massenwerbung um 1900.

Führungen

Öffentliche Führungen: sonn- und feiertags um 11.30 Uhr und um 15 Uhr; Dauer 45 Minuten. Gebühr: 2 €, Kinder, Schüler und Studenten frei.
After-Work-Führungen: donnerstags um 18 Uhr; Dauer 45 Minuten. Gebühr: 2 €, Kinder, Schüler und Studenten frei.
Barrierefreie Führung: für Besucher mit besonderen Bedürfnissen – bei Lernschwäche, Sehbehinderung, bei geistiger Behinderung oder bei Demenz stehen speziell konzipierte Angebote zur Verfügung; auch die Kunstschule hält entsprechende Workshops bereit. Kunstschule und Galerie sind außerdem barrierefrei zugänglich. Individuelle Angebote können erstellt werden. Ein Angebot mit Unterstützung der „Freunde der Galerie Stihl Waiblingen“.

Kontakt und Öffnungszeiten

Weingärtner Vorstadt 12, 71332 Waiblingen, Info-Telefon 07151 5001-1686, E-Mail: galerie@waiblingen.de, Internet www.galerie-stihl-waiblingen.de. Das Haus hat folgende Öffnungszeiten: dienstags bis sonntags von 11 Uhr bis 18 Uhr und donnerstags bis 20 Uhr; auch am 6. Januar 2019.

Salon-Kommode kommt

Musik im Schafhofkeller

Die Veranstaltungsreihe „Musik in Hegnach“ besteht im Jahr 2019 seit 20 Jahren. Mit der Salon-Kommode Stuttgart startet sie am Samstag, 19. Januar, um 19 Uhr im Schafhofkeller in Hegnach mit dem Thema „Wien – Paris – Buenos Aires – Walzer, Tango & Co“ ins neue Jahr. Karten sind im Vorverkauf bei der Ortschaftsverwaltung Hegnach, Telefon 07151 5001-1890, erhältlich und bei der Apotheke Scherer.

„Musik in Hegnach“ ist eine Veranstaltung der Stadt Waiblingen, Abteilung Kultur und Veranstaltungsmanagement, und der Ortschaftsverwaltung Hegnach.



Am Dienstag, 22. Januar 2019, um 20 Uhr gastiert im Bürgerzentrum Waiblingen die Operettenbühne Wien mit dem Klassiker „Ein Walzertraum“ von Oscar Straus. Foto: Schutte

Ein wahrer Zauber an Melodien

Bürgerzentrum Waiblingen

Die Operette „Ein Walzertraum“ von Oscar Straus ist am Dienstag, 22. Januar 2019, um 20 Uhr im Waiblinger Bürgerzentrum zu sehen. Präsentiert wird das Musiktheater auf Einladung der Stadt Waiblingen von der Operettenbühne Wien.

Wie macht man aus einem ungewollt verheirateten Leutnant einen guten Ehemann? Indem man versucht herauszufinden, nach was sich dieser insgeheim sehnt. Und welcher Ort könnte in einer Straus-Operette wohl mehr Sehnsüchte wecken als das gute alte Wien mit seinen vertrauten Weisen und seinem echt unübertroffenen Charme? Diese Erfahrung macht in Oscar Straus’ großer Meisteroperette auch die junge Prinzessin Helene von Flausenthurn mit ihrem frisch angetrauten Leutnant Niki. Zieht es diesen doch mehr in die aufregende Welt der Wiener Walzerseeligkeit, als zu Reichtum und Würden eines Prinzgemahls. Als er abends heimlich ein Lokal mit Wiener Damenkapelle besucht, stellen sich allerlei Turbulenzen ein: denn heimlich sind ihm der Fürst von Flausenthurn, dessen Vetter Graf Lothar und sogar seine Gattin Helene mit ihrer Kammerfrau gefolgt. Nachdem aus den Walzerträumen des widerspenstigen Gatten ein echter Liebestraum für beide Hauptakteure wird, steht auch dem glücklichen Happy End nichts mehr im Wege.

Dem „Walzertraum“ gebührt zweifellos ein Ehrenplatz im Schaffen von Oscar Straus. Das Werk strahlt durch den Zauber seiner Melodien und des sinnlich-verlockenden Sentiments eine besondere Stimmung aus. Gleichzeitig sorgen so reizvolle wie harmonische Wendungen und frischer, parodistischer Humor für die heitere Note.

Kartenpreise regulär: 29,-/26,-/23,-/20,- €
Kartenpreise ermäßigt: 24,-/21,-/18,-/15,- €

Karten im Vorverkauf zum Beispiel in der Touristinformation Waiblingen (i-Punkt), Scheuerngasse 4, Telefon 07151 5001-8321, erhältlich und im Internet (www.waiblingen.de, www.buergerzentrum-waiblingen.de, www.eventim.de).

Führungen – auch neue!

Angebot der WTM

Die Stadtführer des Heimatvereins und die WTM stellen regelmäßig ein Programm mit Führungen zusammen. Anmeldungen stets in der Touristinformation, Scheuerngasse 4, oder unter Telefon 07151 5001-8321; Internet: www.wtm-waiblingen.de. Der nächste Termin: Samstag, 5. Januar 2019: „Lesung im Nonnenkirchlein“, 12,50 €, Dauer: 1,5 Stunden, Treffpunkt: um 19 Uhr am Nonnenkirchlein.

Die Waiblinger Altstadt erkunden Besucher auch gern auf eigene Faust. Auf einem übersichtlichen Plan, auf dem die wichtigsten Sehenswürdigkeiten gekennzeichnet sind, können sich Spaziergänger orientieren. Er ist kostenlos in der Touristinformation und in den Ortschaftsrathäusern erhältlich.



Vincent Klink liest in der Remstalsinfonie am Sonntag, 3. März 2019, im Bürgerzentrum. Foto: Thomas Renz

Lesung mit Musik

Vorverkauf hat begonnen

Eine musikalische Lesung, das ist die Remstalsinfonie, zu der am Sonntag, 3. März 2019, um 19 Uhr in den Welfensaal des Bürgerzentrums eingeladen wird. Der Vorverkauf dazu hat begonnen; Karten zu 24 €, ermäßigt 19 €, sind im Bürgerzentrum erhältlich: abo-buero@waiblingen,Telefon 5001-1610 oder -1611. Eine Sinfonie über Menschen, Leben und Musik, komponiert von Eberhard Budziat mit Texten von Vincent Klink, der in seinen selbstgesprochenen Texten den schwäbischen Widerspruchsgeist, historische und aktuelle Themen thematisiert – von der Quelle der Rems entlang bis zum Hechtkopf in Neckarrems. Die Remstalsinfonie wird vom Eberhardt Budziats Ensemble „Querton“ und von Vincent Klink aufgeführt.



„Querton“, die Formation um Eberhard Budziat, liefert die Musik zur Remstalsinfonie, einer musikalischen Lesung gemeinsam mit Vincent Klink.

Einzelmeisterschaften im Tischtennis

TTV Hegnach auf Landesebene

Der Hegnacher Tischtennisverein wird die Baden-Württembergischen Einzelmeisterschaften der Damen und Herren am Samstag, 19., und Sonntag, 20. Januar 2019, in Waiblingen-Hohenacker ausrichten. Es ist zwar noch ein bisschen hin bis zum Jahr 2021, in dem der Tischtennisclub Hegnach sein 20-jähriges Bestehen feiert; und auch bis zum Jahr 2020 dauert es noch, wenn Hegnach außerdem auf 60 Jahre aktives Tischtennis zurückblicken kann. Der TTC Hegnach hatte sich gleichwohl im Juni 2018 dazu entschlossen, diese Jubiläen mit einer Veranstaltung auf baden-württembergischer Ebene einzuleiten.

Die Zusage vom Tischtennisverband kam überraschend schnell und so freut sich der Club um so mehr. Die Tischtennis-Elite tritt am 19. Januar um 10 Uhr zum Qualifikationsturnier an; am 20. Januar starten um 9 Uhr die Endrunden der Baden-Württembergischen Meisterschaften der Damen und Herren im Einzel. Die Finalspiele sind um 16 Uhr geplant.

Eintritt frei

An beiden Tagen wird die Gemeindehalle in Hohenacker von den Mitgliedern des TTC Hegnach bewirtet. Bei freiem Eintritt hofft der Verein auf zahlreiche Zuschauer und spannende Spiele.

Kinotreff & Co. fürs gesellige Miteinander

Stadtseniorenrat

Neu im Programm: der Film für 50plus

Der „Kinotreff 50plus“ ist eine neue Kooperation mit dem Traumpalast, Bahnhofstraße 50-52, bei der einmal im Monat dienstagnachmittags ein Kinofilm angeboten wird. Der Film beginnt um 16 Uhr, von 15 Uhr an besteht die Möglichkeit, sich im Foyer bei Kaffee und Kuchen auf den Film einzustimmen.

Der erste Film wird am 8. Januar 2019 gezeigt: „Der Junge muss an die frische Luft“; in diesem Film beschreibt Hape Kerkeling seine Kindheit. Eintritt: 6 €. Folgende Streifen stehen bis Sommer auf dem Programm: 12. Februar: „Die Verführten“; 12. März: „Deine Juliet“; 9. April: „Das Leuchten der Erinnerung“; 14. Mai: „Der Vorname“; 11. Juni: „Book Club – Das Beste kommt noch“. Informationen unter www.traumpalast.de oder über die Seite des Seniorenrats.

Wählen und gewählt werden

Im Frühjahr 2019 wird das Gremium neu gewählt; die zwölf Rätinnen und Räte haben ihr Amt für vier Jahre inne und müssen zum Zeitpunkt der Wahl mindestens 60 Jahre alt sein. Im ehrenamtlichen Gremium können die Mitglieder Ideen einbringen, an Sitzungen teilnehmen und in verschiedenen Arbeitskreisen aktiv werden. Die Bewerbungsfrist endet am 16. Januar. Informationen und Unterlagen für die Kandidatur hält Seniorenreferent Holger Sköries, Tel. 5001-2340, E-Mail: holger.skoeries@waiblingen.de, parat.

Auf zum Tischtennis

Der Stadtseniorenrat lädt zum Tischtennisspiel in die Sporthalle unterhalb der Friedensschule, Ringstraße 26, ein: montags von 8.45 Uhr bis 10.15 Uhr wird gespielt, ebenso wie mittwochs zwischen 8.45 Uhr und 10.15 Uhr (kein Angebot in den Ferien). Ein Tischtennisschläger und Hallenturnschuhe sollen mitgebracht werden, Bälle sind vorhanden. Kontakt: Gabriele Supernok, Tel. 204737.

Wohnberatung für Ältere – kostenlos!

Eine kostenlose Wohnberatung für ältere Menschen und deren Angehörige zur Gestaltung der Wohnumgebung kann helfen, die eigenen vier Wände sicher zu gestalten und länger im häuslichen Umfeld leben zu können. Kontakt: Holger Sköries, Seniorenreferent der Stadt Waiblingen und Geschäftsstelle Seniorenrat Tel. 5001-2340.

Sorgentelefon für Senioren

Mit dem „Sorgentelefon“ für Ältere helfen die Seniorenrätinnen Heide Hofmann, Violetta Kraemer und Marie-Liese Schardt bei Problemen weiter. Die Anliegen werden vertraulich behandelt. Ist keine direkte Lösung möglich, sind die Rätinnen bei der Suche nach einem geeigneten Ansprechpartner behilflich. Kontakt: Tel. 01575 5381929, E-Mail: stadtseniorenrat@waiblingen.de.

Ein selbstbestimmtes Leben

Wer für ein selbstbestimmtes Leben bei Krankheit oder Pflegebedürftigkeit Vorsorge treffen möchte, kann sich donnerstags von 14 Uhr bis 18 Uhr kostenlos bei der Hospizstiftung Rems-Murr, Pflegestützpunkt im Landratsamt, Alter Postplatz 10, Zimmer 136, beraten lassen. Anmeldung: Tel. 07191 3441940.

Beratungsangebote werden außerdem donnerstags von 15 Uhr bis 17 Uhr an folgenden Orten gemacht (ebenfalls mit Anmeldung bei der Hospizstiftung, wenn nicht anders genannt):

- Bittenfeld, im Rathaus: am 24. Januar,
- Hegnach, im Gemeinschaftsraum des Seniorenzentrums, Haldenäcker 11-13: am 31. Januar.
- Hohenacker, im Begegnungsraum, Karl-Ziegler-Straße 37: am 17. Januar.
- Neustadt, im Rathaus: am 7. Februar.

Weitere Sprechstunden

- Beinstein, Evangelisches Gemeindehaus, Mühlweg 9, montags: am 21. Januar.
- Im Forum Nord/Stadtteiltreff, Salierstraße 2: mittwochs um 15 Uhr und um 16 Uhr: am 30. Januar.
- Im „Forum Süd/Stadtteilmanagement“, Martin-Luther-Haus, Danziger Platz 36, wird üblicherweise am letzten Donnerstag im Monat von 15.30 Uhr bis 17.30 Uhr beraten. Anmeldung unter Tel. 5001-2693.

Seniorenrat im Internet: www.waiblingen.de/stadtseniorenrat oder www.waiblingen.de/ssr.

Info-Veranstaltung

Berufliches Schulzentrum

Das Berufliche Schulzentrum in Waiblingen lädt Schulabgänger der Werkrealschulen und der Gemeinschaftsschulen, mit und ohne Hauptschulabschluss, und ihre Eltern zu einer Informationsveranstaltung der Zweijährigen Berufsfachschule und der Ausbildungsvorbereitung dual (AVdual) nach Klasse 9 ein. Am Dienstag, 15. Januar 2019, um 18.30 Uhr in der Steinbeisstraße 4, auf der Ebene 6 (Haupteingang, 1. Stock) stellen Schulleitungen sowie Lehrer und Schüler stellen ihre Schularten vor, geben Auskunft und beantworten Fragen.

Die Zweijährige Berufsfachschule führt zur Fachschulreife (Mittlere Reife mit beruflicher Grundbildung) und wird am Beruflichen Schulzentrum Waiblingen im Gewerblich-technischen Bereich mit den Profilen Holztechnik und Metalltechnik sowie im Kaufmännischen Bereich (Wirtschaftsschule) und im Bereich Ernährung und Gesundheit mit den Profilen Hauswirtschaft & Ernährung und Ernährung & Gastronomie angeboten. AVdual ist ein Angebot für Schüler mit und ohne Hauptschulabschluss, der in dieser Schulart innerhalb eines Jahres erworben oder verbessert werden kann. Der Mittlere Bildungsabschluss kann hier in zwei Jahren erworben werden. Angeboten wird in dieser Schulart der Gewerblich-technischer Bereich, den Kaufmännischer Bereich (Wirtschaftsschule) oder der Bereich im Hauswirtschaftlichen mit den Profilen Gesundheit und Sozialpflege, Ernährung und Gastronomie sowie Einzelhandel.

Veranstaltungen von Vereinen, Kirchen und Organisationen

Do, 3.1.

FSV. U14-Fußballturnier in der Staufer-Sporthalle 1 um 12 Uhr.

Fr, 4.1.

FSV. U11-Fußballturnier in der Staufer-Sporthalle 1 um 12 Uhr.

Sa, 5.1.

FSV. Fußballturniere in der Staufer-Sporthalle 1: der U15 um 9 Uhr; der U12 um 14 Uhr.

So, 6.1.

FSV. Fußballturniere in der Staufer-Sporthalle 1: der U10 um 9 Uhr; der B-Junioren um 14 Uhr.
Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Waiblingen. Dreikönigswanderung von Fellbach nach Waiblingen, Treff um 9 Uhr am Bürgerzentrum zur Fahrt mit dem Bus nach Fellbach. Fahrt: 2 €, Nichtmitglieder 2 € mehr. Einkehr geplant.
Evangelische Kirche Waiblingen. Haus der Begegnung, Korber Höhe: Gemeinschaftsverband um 14 Uhr. – Michaelskirche: Weihnachtsliedersingen um 17 Uhr.
Waiblinger Karnevalgesellschaft „Die Salathengste“. Maskenabstauben um 11.11 Uhr bei der Hahnschen Mühle.

Di, 8.1.

Evangelische Kirche Waiblingen. Martin-Luther-Haus: Frauenkreis „ältere Generation“ um 14 Uhr; Basteltreff um 19.30 Uhr. – Jakob-Andreä-Haus: Seniorenmittag um 14.30 Uhr.
K 20 Waiblingen SPAGAT. „Forum“, die offene Programmbesprechung, um 19 Uhr in der Kurzen Straße 20.

Do, 10.1.

Evangelische Kirche Waiblingen. Martin-Luther-Haus: Jungschar um 16.15 Uhr. – Michaelskirche: Schweigemeditation um 18 Uhr.
Jahrgang 1939. Der Jahrgang trifft sich um 12 Uhr in den „Remsstuben“ des Bürgerzentrums zum Mittagstisch.
Pop Collection. Offenes Singen für Menschen von 40 Jahren an unter der Leitung von Margit Götz-Balzer an insgesamt vier Abenden (heute Abend 1) von 20 Uhr bis 22 Uhr in der Rinnenäckerschule; angesprochen sind vor allem Männer.

Fr, 11.1.

Evangelische Kirche Waiblingen. Jakob-Andreä-Haus: „Einkehr am Mittag“ um 12 Uhr. – Nonnenkirchlein: Die „Jahreslosung“ um 18.30 Uhr in der „Frauenliturgie“.
Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Hohenacker. Monatsversammlung um 17 Uhr im Bürgerhaus Hohenacker, Rechbergstraße 40.
Bezirksimkerverein Waiblingen und Umgebung. Welche Betriebsweise bei der Imkerei für Anfänger der richtige Weg ist, darüber spricht um 20 Uhr Remigius Binder, der Bienenfachberater des Regierungspräsidiums Tübingen, in der Gaststätte „Söhrenberg“, Wilhelm-Läpple-Weg 4 in Neustadt; Gäste sind willkommen; keine Anmeldung; Eintritt frei.

Sa, 12.1.

Waiblinger Karnevalgesellschaft „Die Salathengste“. Brauchtumsabend mit Guggenmusik, Hexentänzen und Showeinlagen um 19.31 Uhr, Hartwaldhalle Hegnach, Hartweg 49.
SPD, Ortsverein Waiblingen. „Jahresempfang auf dem Marktplatz“ zwischen 10 Uhr und 13 Uhr, bei dem die Besucher am Infostand mit den SPD-Mitgliedern zwanglos ins Gespräch kommen können; für Getränke ist gesorgt.
Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Waiblingen. Ausgabe der neuen Wanderpläne und -karten für 2019 in der Zeit von 14 Uhr bis 18 Uhr im VfL-Heim, Oberer Ring.

So, 13.1.

Evangelische Kirche Waiblingen. Haus der Begegnung, Korber Höhe: Gemeinschaftsverband um 14 Uhr.
Evangelische Allianz Waiblingen. Eröffnung der gemeindeübergreifenden Gebetswoche zum Thema „Einheit feiern“ um 18 Uhr im „Holiday Inn Express-Hotel“ Waiblingen, Albert-Roller-Straße 6.

Di, 15.1.

Evangelische Allianz Waiblingen. Gemeindeübergreifende Gebetswoche: „Demut, Sanftmut und Geduld einüben“, Gebetsabend und Erfahrungsaustausch um 19.30 Uhr in der „Oase“, Marienstraße 29.

Mi, 16.1.

Evangelische Allianz Waiblingen. Gebetsfrühstück um 6.30 Uhr in der Evangelisch-Methodistischen Christuskirche, Bismarckstraße 1; Beginn mit einem Austausch zum Thema „Einander in Liebe ertragen“.
DRK, Ortsverein Waiblingen. „Line Dance“-Schnupperkurs für Einsteiger mittwochs (zehnmal) von 10 Uhr bis 11 Uhr im Forum Mitte, Blumenstraße 11. Ein Tanzangebot, bei dem man ohne Partner zu verschiedenen Musikstilen tanzt. Gebühr: 30 €. Anmeldung unter Tel. 58530, E-Mail: heide.hofmann@drk-waiblingen.de.

Do, 17.1.

K 20 Waiblingen SPAGAT. Horst Wilhelm berichtet um 19 Uhr in der Kurzen Straße 20 über seinen Entwicklungsdienst in Afrika.
Evangelische Allianz Waiblingen. „Die Einigkeit wahren“ – so lautet das Tagesthema der häuslichen Gebetstreffen, die um 19.30 Uhr beginnen und in den jeweiligen Gemeinden erfragt werden können.
Pop Collection. Offenes Singen für Menschen von 40 Jahren an unter der Leitung von Margit Götz-Balzer an insgesamt vier Abenden (heute Abend 2) von 20 Uhr bis 22 Uhr in der Rinnenäckerschule; angesprochen sind vor allem Männer.

*

Sozialverband VdK, Ortsverband. Servicezentrum in der Zwerchgasse 3/1 (Herzogscheuer). Internet: www.vdk.de/ov-waiblingen/. E-Mail: ov-waiblingen@vdk.de. – Beratungszeiten in der Geschäftsstelle sind am 1. und 3. Montag im Monat von 14 Uhr bis 16 Uhr, Tel. 562875, und jeden 2. Dienstag im Monat von 19 Uhr an Stammtisch im „Staufer-Kastell“ auf der Korber Höhe. Die Beratung ist auch für Nichtmitglieder kostenlos, dabei geht es vor allem um Schwerbehinderung, Patientenberatung, Soziales und Informationen zu den Angeboten des Ortsverbands.
Schuldnerbegleitung. Ein Angebot von Ehrenamtlichen für Menschen, die in finanzielle Schieflage geraten sind oder Hilfe rund um ihre Finanzen benötigen. Offene Sprechstunde im KARO Familienzentrum, Alter Postplatz 17, dienstags von 10 Uhr bis 12 Uhr und donnerstags von 15 Uhr bis 17 Uhr; Tel. 98224-8912, E-Mail: schuldnerbegleitung@waiblingen.de, im Internet: www.familienzentrum-waiblingen.de.
„Fische“, Förderkreis zur Integration Schwerhöriger und Ertaubter. Jeden letzten Samstag im Monat um 15 Uhr im Martin-Luther-Haus, Danziger Platz 36, geselliger Nachmittag. Im Internet unter www.fische-waiblingen.de Termine, Ausflüge, Referate, Wanderungen oder Feiern.
Hospizstiftung Rems-Murr-Kreis. Der Kinder- und Hospizdienst „Pusteblume“ begleitet sterbende und trauernde Kinder sowie deren Familien und Angehörige, Tel. 07191 344194-0, E-Mail: kinder@hospiz-remsmurr.de.
Kreisdiakonieverband, Suchtberatung. Psychosoziale Beratungs- und ambulante Behandlungsstelle. Tel. 95919-112, E-Mail: psb-wn@kdv-rmk.de, Heinrich-Küderli-Straße 61. Öffnungszeiten: montags bis donnerstags 8.30 Uhr bis 15.30 Uhr, freitags von 8.30 Uhr bis 15 Uhr.
IBB-Stelle des Kreises für psychisch Kranke. Ein Angebot nach dem Psychisch-Kranken-Hilfe-Gesetz des Landes. Sitz: Winnenden, Schloßstraße 32. Das ehrenamtliche und unabhängige Team unterstützt und sucht Lösungen rund um Themen wie Behandlungsformen, Ärzte, Therapeuten, Zwangsmaßnahmen, richterliche Unterbringung, gesetzliche Betreuung oder Selbsthilfegruppen. Das Angebot ist kostenlos. Sprechstunden: jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat von 16 Uhr bis 18 Uhr (mit Anmeldung); telefonischer Kontakt: montags bis freitags von 9 Uhr bis 17 Uhr unter 07195 9777345, mobil 01590 4409800; Fax: 07195 9777346; E-Mail: info@ibb-rems-murr-kreis.de; außerdem über www.ibb-rems-murr-kreis.de.
Michaelskirche Waiblingen. Die „Goldene Konfirmation“ des Jahrgangs 1969 wird am 31. März 2019 gefeiert. Die damaligen Konfirmandinnen und Konfirmanden sind eingeladen, daran teilzunehmen, außerdem sollten all’ jene, die noch in Waiblingen wohnen und Kontakt zu Weggezogenen haben, diese auf die Feier aufmerksam machen. Auch wer Freude an der Mitorganisation hat, ist dazu willkommen. Info: Pfarramt Martin-Luther, Beate Schmalz, Tel. 58907 (dienstag- und mittwochvormittags), E-Mail: beate.schmalz@elkw.de oder Pfarramt Michaelskirche Nord, Pfarrerin Dr. Antje Fetzer, Tel. 920478.

Möchten Sie Ihre Veranstaltung – von Sport bis Kultur, von Festen bis Wanderungen – ebenfalls kostenlos in der Litfaßsäule veröffentlichen? Dann nehmen Sie Kontakt auf zum „Staufer-Kurier“, E-Mail: birgit.david@waiblingen.de, Tel. 07151 5001-1250

Amtliche Bekanntmachungen

Reduzierung des Gewässerrandstreifens an der Rems

im Bereich des Grundstücks Flst. Nr. 96 (Teilbereich) in Waiblingen-Neustadt

Im Bereich des Grundstücks Flst. Nr. 96 (Teilbereich) in Waiblingen-Neustadt soll an dem Gewässer I. Ordnung Rems der Gewässerrandstreifen in einer Breite von insgesamt 2,0 m festgesetzt werden.

Eine Reduzierung des Gewässerrandstreifens in diesem Teilbereich ist möglich, da dieser aufgrund der bestehenden Gebäude dort über keine bzw. eine nur eingeschränkte ökologische Funktionen verfügt. Der Ausgleich für die Reduzierung erfolgt im Außenbereich. Der dort verbreiterte Gewässerrandstreifen wird mittels separater Rechtsverordnung durch das Landratsamt Rems-Murr-Kreis festgelegt.

Der genaue Verlauf der Grenzen des neu festzusetzenden Gewässerrandstreifens ergibt sich aus dem bei der Stadt Waiblingen und beim Landratsamt Rems-Murr-Kreis ausliegenden Plan vom 21. November 2018.

Der Entwurf der Rechtsverordnung und der dazugehörige Plan vom 21. November 2018 liegen in der Zeit von 11. Januar bis 10. Februar 2019, je einschließlich, bei der Stadt Waiblingen, Informationscentrum Bauen im Marktdreieck, Kurze Straße 24, 2. OG, Foyer, 71322 Waiblingen, und beim Landratsamt Rems-Murr-Kreis, Amt für Umweltschutz, Zimmer 331 (3. Stock), Stuttgarter Straße 110, 71332 Waiblingen, zur kostenlosen Einsicht durch jedermann während der Sprechzeiten aus.

Etwaige Bedenken und Anregungen können während der Auslegungsfrist jedoch nur bei der Stadt Waiblingen schriftlich oder mündlich zur Niederschrift vorgebracht werden. Verspätet vorgebrachte Bedenken und Anregungen bleiben unberücksichtigt.

Waiblingen, 3. Januar 2019
Stadt Waiblingen
Fachbereich Bauen und Umwelt

Beteiligungsbericht liegt aus

Der Fachbereich Büro Oberbürgermeister, Abteilung Stadtentwicklung und Controlling, hat den Beteiligungsbericht für das Jahr 2017 erstellt. Er dient zur Information des Gemeinderats und der Einwohner über die Unternehmen in einer Rechtsform des privaten Rechts, an denen die Stadt beteiligt ist.

Der Gemeinderat hat den Beteiligungsbericht am 13. Dezember 2018 zur Kenntnis genommen.

Der Beteiligungsbericht liegt **von Montag, 7. Januar, bis einschließlich Dienstag, 15. Januar 2019,** während der Dienststunden im Rathaus Waiblingen, Kurze Straße 33, Fachbereich Büro Oberbürgermeister, Ebene 4, öffentlich aus.

Waiblingen, 3. Januar 2019
Fachbereich Büro Oberbürgermeister
Abteilung
Stadtentwicklung und Controlling

Ausweisung eines breiteren Gewässerrandstreifens an der Rems

im Bereich der Grundstücke Flst. Nrn. 554, 551 und 562 (Teilbereich) in Waiblingen-Neustadt

Im Bereich der Grundstücke Flst. Nrn. 554, 551 und 562 (Teilbereich) in Waiblingen-Neustadt soll an dem Gewässer I. Ordnung Rems ein breiterer Gewässerrandstreifen in einer Breite von insgesamt 13 m festgesetzt werden.

Der genaue Verlauf der Grenzen des neu festzusetzenden Gewässerrandstreifens ergibt sich aus der beim Landratsamt Rems-Murr-Kreis und der Stadt Waiblingen ausliegenden Karte.

Der Entwurf der Rechtsverordnung und die Karte liegen in der Zeit von 11. Januar bis 10. Februar 2019, je einschließlich, beim Landratsamt Rems-Murr-Kreis, Amt für Umweltschutz, Zimmer 331 (3. Stock), Stuttgarter Straße 110, 71332 Waiblingen, sowie bei der Stadt Waiblingen, Informationscentrum Bauen im Marktdreieck, Kurze Straße 24, 2. OG, Foyer, 71322 Waiblingen, zur kostenlosen Einsicht durch jedermann während der Sprechzeiten aus. Darüber hinaus sind die Verordnungsunterlagen im Internet auf der Homepage des Landratsamts Rems-Murr-Kreis unter der Internetadresse www.rems-murr-kreis.de unter der Rubrik Landratsamt | Politik / Bekanntmachungen einsehbar.

Etwaige Bedenken und Anregungen können während der Auslegungsfrist jedoch nur beim Landratsamt Rems-Murr-Kreis schriftlich oder mündlich zur Niederschrift vorgebracht werden. Verspätet vorgebrachte Bedenken und Anregungen bleiben unberücksichtigt.

Waiblingen, 3. Januar 2019
Landratsamt Rems-Murr-Kreis
Amt für Umweltschutz

Zum Rathaus mit E-Mail:
rathaus@waiblingen.de

KUNST UND KULTUR

Haus der Stadtgeschichte

Von der Römerzeit bis heute

Vom Handwerk, vom guten Ton, von damals bis heute – Das „Haus der Stadtgeschichte“ präsentiert die Historie der Stadt von der Römerzeit bis heute. Der Schwerpunkt der Dauerausstellung liegt auf der Wirtschafts- und Hausgeschichte.

- Im Erdgeschoss vermittelt ein multimedial animiertes Stadtmodell die Stadtgeschichte auf besondere Weise. Themen in den weiteren Räumen: „Erbauen und Entwickeln“ sowie „Handel und Handwerk“.
- Im ersten Obergeschoss dreht sich alles um „Herrschen und Verwalten“, „Formen und Brennen - Stadt des guten Tons“, „Maschine und Massenprodukt“ sowie „Stundengebet und Minutentakt“.
- Im zweiten Obergeschoss sind die Themen „Erholen und Ertüchtigen“, „Erzählen und Erinnern“, „Umbrüche und Aufbrüche“ sowie „Herstellen und Vermarkten - Waiblingen weltweit“ präsent.
- Nicht nur die Exponate, auch das Gebäude selbst, das den Stadtbrand im 30-jährigen Krieg überstanden hat, begeistern die Besucher generationenübergreifend.
- Parallel werden im Anbau Sonderausstellungen angeboten.

Sonderausstellung

„Partie an der Rems – Stadtgeschichte mit Postkarten“ ist der Titel des Buchs mit einer Sonderausstellung. Postkarten gelten als historische Zeitdokumente und jede einzelne bildet einen Mosaikstein zum Verständnis der Stadt. Gezeigt wird der Bestand aus dem Stadtarchiv und aus dem Haus der Stadtgeschichte, der Schwerpunkt der Betrachtung liegt dabei auf der „Partie an der Rems“. Aus Anlass des Zehn-Jahr-Jubiläums der Galerie Stihl Waiblingen und der Kunstschule Unteres Remstal zeigt die Schau auch die Veränderungen des Galerieplatzes in den zurückliegenden 100 Jahren. In Themenräumen der Dauerausstellung werden die Postkartenmotive in Szene gesetzt. Zu sehen bis 27. Oktober. Eintritt frei. – Das Buch ist zum Preis von 9,50 € an der Kasse erhältlich.

Vortrag bei den Schlaglichtern

„Von der Grablege in die Ausstellung: die Grabkrone der Kaiserin Gisela“ ist der Titel des Vortrags in der Reihe „Schlaglichter“ am Donnerstag, 10. Januar um 19 Uhr in der Bohlenstube im Haus der Stadtgeschichte. Dessen Leiterin, Tanja Wolf, gibt Einblick in das Thema: im Jahr 1900 fand man bei Ausgrabungen im Dom zu Speyer mehrere königliche und kaiserliche Grablegen, darunter die der vier „Heinriche von Waiblingen“ und ihrer Vorfahren Konrad und Gisela. Aus ihren Sarkophagen wurden Grabkronen geborgen, darunter ein schmuckloser Kupferreif: die Grabkrone der Kaiserin Gisela, gestorben 1043. Auch in Waiblingen war sie schon ausgestellt, im großen Stauferjahr 1977. Seit 1984 besitzt die Stadt eine Nachbildung. Sie zeigt das fortdauernde Gedächtnis an die salischen Kaiser bis heute und wird im Mittelpunkt des Vortrags stehen.

Führungen/Preise Dauerausstellung

Öffentliche Führungen: sonntags um 14 Uhr. Öffentliche Führung (maximal 25 Personen): 2 Euro für Erwachsene, Kinder, Schüler, Studenten, freier Eintritt.

Individuelle Führungen und Workshops für Schulen, Kindergärten und Gruppen können auch zur Dauerausstellung vereinbart werden, Tel. 5001-1701, E-Mail: kunstvermittlung@waiblingen.de. Anmeldung dazu bei der Kunstvermittlung montags bis donnerstags von 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr unter Tel. 07151 5001-1701, Fax -1699, E-Mail: kunstvermittlung@waiblingen.de.

Preise für individuelle Führungen: Gruppen, 45 Minuten, für Erwachsene, max. 20 Personen: 50 Euro. Führung Schulen und Kindergärten, 45 Minuten, maximal 25 Teilnehmer, 45 Euro, inkl. Eintritt. Führung Waiblinger Schulen und Kindergärten, Eintritt frei. Workshop Schulen, 45 Minuten, bis 25 Personen, 22 Euro. Workshop Kindergärten: 22 Euro je 45 Minuten; Waiblinger Kindergärten und Schulen: frei.

Infos und Öffnungszeiten

Weingärtner Vorstadt 20, 71332 Waiblingen. Info-Tel. 5001-681, -231; E-Mail: Haus-der-Stadtgeschichte@waiblingen.de. Geöffnet dienstags bis sonntags zwischen 11 Uhr und 18 Uhr.

Theater unterm Regenbogen

Kontakt: Lange Straße 32, direkt am Marktplatz, www.veit-utz-bross.de. Karten und Information: Tel. 905539 und im Internet.
Für Kinder von drei Jahren an, Vorstellungsbeginn um 16 Uhr: „Geschichten aus dem Koffer“ am Donnerstag, 3. Januar. – „Wie Askeladden die Silberenten vom Troll stahl“ am Samstag, 5. Januar. – Eintritt: Kinder 7 €, Erwachsene 8,50 €, für Familien und Kleingruppen 28 €. Das Theater ist eine halbe Stunde zuvor geöffnet, ebenso die Cafeteria vor und nach der Vorstellung.

Kulturhaus Schwanen: Programm und Projekte

Im Januar

Kulturhaus Schwanen, Winnender Straße 4. **Kartenvorverkauf:** www.kulturhaus-schwanen.de; Touristinformation, Scheuerngasse 4, Tel. 07151 5001-8321 oder -8322; Reservierungen Abendkasse Tel. 07151 5001-1674.

Aus voller Kehle für die Seele

„Aus voller Kehle für die Seele“ lautet die Devise am Dienstag, 8. Januar 2019, um 20 Uhr. Es ist eine Verabredung zum Singen, bei der der Spaß am gemeinsamen Gesang und Experimentieren im Vordergrund stehen. Patrick Bopp von der Vocal-Comedy-Truppe „Die Füenf“ ist musikalischer Moderator am Klavier. Die Texte wirft der Beamer an die Leinwand des Schwanensaals. Gedacht ist an zweimal 45 Minuten.

Eintritt: Sitzplätze: 7,50 Euro, ermäßigt 7 Euro, Stehplätze 6,50 Euro, ermäßigt 6 Euro (Preise Vorverkauf und Abendkasse identisch). – Ermäßigungen für Schüler, Studenten, Leute in Ausbildung und Leute ohne Arbeit. Karten: online unter kulturhaus-schwanen.de und über reservix.

„Waschbrett“ mit Blues

Die Formation „Waschbrett“ präsentiert am Samstag, 12. Januar, um 20 Uhr Schwabenrock mal bluesig-druckvoll, mal harmonisch-fein. Die aus dem Remstal stammende Band begeistert mit ihrem geerdeten Sound, ihrer unterhaltsamen Performance und ihrem aufschließenden Humor Hirn und Bauch der Gäste. Ihre musikalische Reise durch die schwäbische Alltags- und Seelenwelt erfolgt bruddelig, weise, humorvoll. Und dies bei vollem Groove, versteht sich. Aus schwäbischen Weisheitssplittern wurden bewegende Songs geschmiedet, die für beste Konzertstimmung sorgen – mit therapeutischer Kraft fürs Gemüt, ohne Rezeptpflicht. Nachdem es im Herbst 2018 personelle Wechsel gab, feilt Waschbrett intensiv an neuem Songmaterial: man darf aufs aktuelle Programm gespannt sein! Mitte 2015 ins Leben gerufen, erreicht die Begeisterung immer weitere Regionen, denn die fünf Waschbrett-Musiker, Steffen Kaupp (Gitarre /Gesang), Reiner



„Waschbrett“ spielt am Samstag, 12. Januar, auf. Foto: Lena Kaupp

Äckerle (Keyboards/Gesang), Peter Zisler (Saxophon/ Querflöte), Wolfgang Ilg (Bass) und Marcus Siegel (Drums) haben in ihrem bisherigen Musikerleben schon in zahlreichen Bands gespielt und beherrschen mit großer Spielfreude das volle Bluesrock-, Rock- und Funk-Brett. An diesem Abend erstmals mit neuer Besetzung am Bass!

Eintritt: im Vorverkauf 14,20 €, ermäßigt 10,90 €; Abendkasse 15 €, ermäßigt 12 €, Reservierung Abendkasse möglich.

Open Stage im Schwanen

Open Stage Schwanen, die offene Bühne im Remstal, moderiert von Christian Langer (Die Füenf) bittet am Dienstag, 15. Januar, um 20 Uhr auf die Bretter, die die Welt bedeuten.

Laien, Anfänger und Profis präsentieren an jedem dritten Dienstag des Monats ihre Talente. Sich anmelden und auftreten kann jeder – Kabarettisten, Musiker, Comedians, Poetry Slamer, Pantomimen, Schauspieler, Tänzer, Zauberer, Jongleure – möglich ist (fast) alles! Und unterhaltsam und spannend ist es immer!

Infos und Anmeldung: open-stage-schwanen@gmx.de. Eintritt: im Vorverkauf 5,95 €, ermäßigt 4,30 €; Abendkasse 7 €, ermäßigt 5 €, Reservierung möglich; Karten online im Schwanen oder über reservix.

Tanzen im Schwanen – Salsa!

Die neuen Salsakurse beginnen am Mittwoch, 9. Januar: Anfänger um 19 Uhr, Mittelstufe um 19 Uhr mit einem 15-minütigen „¡Practica: otra vez!“ im Anschluss um 20 Uhr; Fortgeschrittene beginnen um 20.15 Uhr mit der Möglichkeit zu einem „Círculo“ im Anschluss um 21.15 Uhr (mit Extragebühr: 75 €). Kursdauer: acht Abende zu je 60 Minuten. Gebühr jeweils: 80 €, einschließlich der Übungsmöglichkeit nach der Kursstunde. Leitung: Robert und Hanna mit Elvira und Gerald. Für alle Teilnehmer gibt es am Mittwoch, 27. Februar, um 20 Uhr ein „Practica Carnaval“, einen Abschlussabend, an dem die gelernten Figuren in lockerer Atmophäre geübt werden können. Motto: „Lichte und dunkle Märchengestalten – dress to impress!“. Es beginnt mit einer gemeinsamen Schrittschule, danach ist freies Tanzen. Salsatanzen für Kursteilnehmer ist mittwochs von 20.15 Uhr bis 23.30 Uhr im Foyer des 2. OG. Dieses Angebot ergänzt die Salsa-Tanzkurse und bietet den Kursteilnehmern die Möglichkeit, das Gelernte vor bzw. nach dem Kurs zu praktizieren.

Workshops

Rueda de Casino: Beginn am Samstag, 19. Januar, von 15 Uhr bis 18 Uhr; Gebühr: 30 € pro Person. Tanz-Niveaus unter: www.tanzen-im-schwanen.de.
Bachata: Beginn am Samstag, 9. Februar, von 15 Uhr bis 18.15 Uhr, Niveau und Gebühr unter: www.tanzen-im-schwanen.de.
Anmeldung und Infos zu den Tanzkursen und Workshops: www.tanzen-im-schwanen.de; Tel. Hanna 0176 20101212, E-Mail: salsa@tanzen-im-schwanen.de. Einzelpersonen bitte frühzeitig anmelden (zur Anmeldung ist Vorkasse bis spätestens acht Tage vorher erforderlich).

Unterhaltung im Fritz

Ü30-Party

Die Ü30-Party mit DJ Andy steigt am Samstag, 11. Januar, um 21 Uhr. Bei Musik aus den 80er- und 90er-Jahren können die Gäste tanzen und „abfeiern“. Eintritt: 6 €.

Stadtbücherei und Ortsbüchereien

Programm im Januar

Spiel & Spaß am Samstag

In der Reihe „Spiel & Spaß am Samstag“ wird am Samstag, 5. Januar 2019, von 10 Uhr bis 12 Uhr vorgelesen; dabei kann gebastelt werden.

Ohren auf, wir lesen vor!

„Das Geheimnis im Winterwald“ wird in der Reihe „Ohren auf, wir lesen vor“ gelüftet: am Dienstag, 8. Januar, um 15 Uhr in Beinstein; am Mittwoch, 9. Januar, um 15 Uhr in Neustadt und am Dienstag, 15. Januar, um 15 Uhr im Marktdreieck.

Philosophie zum Mitmachen

In der geistreichen Gesprächsrunde für Jung und Alt, diskutieren Stefan Neller und Jonas Kabsch am Mittwoch, 9. Januar, um 18.30 Uhr über Philosophen: im Mittelpunkt steht Willard van Orman Quine.

E-Book-Sprechstunde

Offenes Angebot zur Nutzung von E-Books am Mittwoch, 9. Januar, von 11 Uhr bis 12.30 Uhr. Die Möglichkeit zur Unterstützung wird einmal im Monat angeboten.

Genuss im Geschichtenparadies

Spaß am Lesen in deutscher und in türkischer Sprache bietet das Geschichtenparadies am Freitag, 11. Januar, um 16 Uhr. „Verbotenes“ steht für Kinder von vier Jahren an im Mittelpunkt. Eintritt frei.

„Klick dich rein!“

„Klick Dich rein!“ ist die offene Sprechstunde zur Einführung in digitale Datenbanken wie Genios, Munzinger, Brockhaus oder Britannica am Mittwoch, 16. Januar, von 11 Uhr bis 12.30 Uhr. Das Angebot gibt es künftig jeden zweiten Mittwoch. Wer es nutzen möchte, muss sich lediglich an der Information melden. Nächster Termin: 20. Februar. Nicht nur für Schüler und Studenten sind die elektronischen Datenbanken interessant und können für Referate und Hausarbeiten herangezogen werden. Über das Presseportal „Genios“ kann man in Artikeln von hunderten verschiedenen Zeitungen, Publikums- und Fachzeitschriften recherchieren, „PressReader“ lädt zum Blättern in tagesaktuellen Ausgaben deutscher und internationaler Zeitschriften und Zeitungen ein. In der E-Bibliothek schließlich findet man nicht nur E-Books und Hörbücher, sondern auch Sprachkurse von „LinguaTV“ und „video2brain“ Video-Tutorials zu vielen verschiedenen Themen, von Webdesign bis hin zum professionellen Fotografieren.

Erreichen können die Büchereimitglieder diese Dienste über die Homepage der Bücherei.

Auf zum Mitspielen!

Freunde bewährter Brett- und Kartenspiele sind bei Uli Heim zum Spieletreff eingeladen, auch ohne Spielpartner. Am Freitag, 18. Januar, können Kinder von acht Jahren an und Erwachsene von 17 Uhr bis 19 Uhr ihren Spaß beim Spiel haben. Eintritt frei nach dem Würfeln einer „6“.

Die Öffnungszeiten

Stadtbücherei – Kurze Straße 24 (Marktdreieck); dienstags bis freitags von 10 Uhr bis 18.30 Uhr, samstags von 9 Uhr bis 14 Uhr.

Ortsbüchereien

Geschlossen bis Freitag, 4. Januar.

- Beinstein – Rathausstraße 29; dienstags von 15 Uhr bis 18 Uhr, freitags von 10 Uhr bis 12 Uhr.
- Bittenfeld – Schulstraße 3 (im Rathaus); dienstags von 10 Uhr bis 12 Uhr, donnerstags von 15 Uhr bis 18 Uhr.
- Hegnach – Hauptstraße 64: dienstags von 10 Uhr bis 12 Uhr, donnerstags von 15.30 Uhr bis 18.30 Uhr.
- Hohenacker – Rechbergstraße 40 (im Bürgerhaus); mittwochs von 15 Uhr bis 18 Uhr, freitags von 10 Uhr bis 12 Uhr.
- Neustadt – Im Unterdorf 14; mittwochs von 15 Uhr bis 18 Uhr, freitags von 10 Uhr bis 12 Uhr.

Geschichten vor und nach der Gartenschau

Buchantiquariat „Der Nöck“: Teilnahmefrist verlängert

Der Autor und Buchantiquar Ralf Neubohn gibt als Mitmachaktion für die Bürger zwei Anthologien zum Thema Remstal Gartenschau 2019 heraus. Die Sammlungen literarischer Texte sollen einerseits die Vorfreude auf die Gartenschau noch erhöhen; andererseits die Gartenschau später tief in der Erinnerung der Waiblinger verankern.

Auf Wunsch verschiedener Teilnehmer hat Neubohn den Abgabeschluss für den ersten Anthologie-Band auf 28. Februar 2019 verlängert; für den zweiten Band gilt weiterhin Samstag, 15. Juni.

Die Texte müssen in irgendeiner Form direkt oder indirekt mit der Gartenschau zu tun haben. Zulässig sind unter anderem Gedichte, Kurzgeschichten oder Essays. Es müssen keine rein fachlichen Texte sein, sie können auch unterhaltsam, spannend oder witzig sein. Die Schreiber können zum Beispiel in Essayform sachlich über die Gartenschau schreiben oder fiktive Geschichten dort spielen lassen oder aufgrund der Blumenpracht etwas Romantisches verfassen. Inhaltlich gebe es viele Möglichkeiten, meint Ralf Neubohn. Als Beispiele führt er auf: für den ersten Band, worauf sich die Bürger besonders freuen, worauf sie besonders gespannt sind, was sie an den schon erfolgten Bauprojekten vor allem fasziniert wie etwa die Remsterrassen. Das kann sachlich geschrieben werden oder in Form einer fiktiven Kurzgeschichte oder als Gedicht. Der Titel für den ersten Band soll lauten: „Herzlich willkommen, Gartenschau!“. Im zweiten Band würden sich Texte darüber anbieten, was am besten gefallen hat. Der Titel dafür soll heißen: „Abschiedsvorstellung für die Gartenschau“, weil darin eine Art Rückblick geboten wird.

Durch die beiden Bände kann dann im Nachhinein verfolgt werden, was die Waiblinger im Vorfeld vor allem angesprochen hat und was sie dann im Laufe der Gartenschau am meisten fasziniert hat. Werden es dieselben Dinge sein? Die Texte dürfen nicht länger als zehn Seiten sein und die Rechte daran müssen beim Autor liegen. Das heißt, die Texte dürfen nicht schon an andere Stelle veröffentlicht worden sein.

Die Texte müssen in der Schriftart „Times New Roman“ und Schriftgröße 12 geschrieben werden. Aus den eingesandten Texten werden unter Ausschluss des Rechtsweges die Texte für die Anthologien ausgewählt. Für die eingesandten Manuskripte wird keine Haftung übernommen und sie werden auch nicht zurückgeschickt. Die Texte sind frankiert zu senden an: Buch-antiquariat „Der Nöck“, Inhaber: Ralf Neubohn, Zwerchgasse 6, D-71332 Waiblingen,Telefon 07151 1336165, E-Mail an antiquariat.noeck@gmx.de.

Mit „Momo’eria“ ins neue Jahr

Tanz, Theater und Musik

Die Tanzgruppe der „Argonauten“ lädt am Samstag, 5. Januar 2019, um 14.30 Uhr auf den Rathausplatz ein, wo der griechisch-pontische Neujahrsbrauch „Momo’eria“ vorgestellt wird. Den Zuschauern wird auf unterhaltsame Weise der Hintergrund des Brauchtums geschildert. Am Marktplatz vorbei geht es nach viel Tanz und Musik zur Kurzen Straße; entlang der Langen Straße gelangen die „Priester“ des Gottes Momos – des Gottes des Lachens und der Satire – direkt vor die Kirche der Heiligen Konstantin und Helena.

Brauch aus dem Gebirge

Der Neujahrsbrauch, bei dem gleichzeitig Tanz-, Theater- und Musikgruppen in Aktion sind, wird zwischen Weihnachten und dem Dreikönigstag ausgeübt. Er stammt ursprünglich aus dem gebirgigen „Trapezunt“ (heute: Trabzon) und wird bis heute in acht Dörfern des Regionalbezirkes Kozani in Makedonien, Nord-Griechenland gepflegt. Aus dem pontischen Dorf Livera (heute: Yazlik) gibt es schriftliche Nachweise der ersten Flüchtlingsgeneration (Griechen aus Pontos, die im Rahmen der Vertreibung nach Griechenland flüchteten), die den Brauch vorstellen. Er wurde am 20. März 2015 ins Nationalregister des Kulturerbes Griechenlands eingetragen. Das UNESCO-Komitee hat am 30. November 2016 den Brauch in die „Repräsentative Liste des immateriellen Kulturerbes der Menschheit“ aufgenommen.

Der Pontische Kulturverein Waiblingen „Die Argonauten“ üben den Brauch seit 2016 auf dem Rathausplatz aus.

Ausstellungen, Galerien

Galerie Stihl Waiblingen – Weingärtner Vorstadt 12. „Graphic Novels. Aktuelle deutsche Comic-Romane“ sind zu den Öffnungszeiten bis 6. Januar 2019 zu sehen: am Donnerstag von 11 Uhr bis 20 Uhr; am Freitag, Samstag und Sonntag von 11 Uhr bis 18 Uhr.

Haus der Stadtgeschichte – Weingärtner Vorstadt 20. Dauerausstellung zur Entstehungsgeschichte Waiblingens mit multimedialem Stadtmodell. – Sonderausstellung mit dazu erschienenem Buch: „Partie an der Rems – Stadtgeschichte mit Postkarten“. Öffnungszeiten bis 27. Oktober: dienstags bis sonntags von 11 Uhr bis 18 Uhr.

Galerie im Druckhaus und Zeitungsverlag Waiblingen – Albrecht-Villinger-Straße 10. Jahresausstellung der Künstlergruppe Waiblingen – Sibylle Bross, Birgit Entenmann, Wolfgang Jaehrling, Albrecht Pfister, Michael Schützenberger, Diethart Verleger, Monika Walter und Jan F. Welker –, zu sehen sind Werke in unterschiedlichen Techniken, die vorwiegend 2018 entstanden sind. Öffnungszeiten bis 11. Januar: montags bis freitags von 8 Uhr bis 17 Uhr. – Eine Führung wird am Montag, 7. Januar, um 19.30 Uhr angeboten; Anmeldung: https://doodle.com/poll/ksyc3ztqbg9kt574.

Landratsamt – Alter Postplatz 10. „40 Jahre VVS: Werbung im Wandel der Zeit“, Plakate dokumentieren nicht nur vier Jahrzehnte VVS sondern auch vier Jahrzehnte Werbegeschichte. Öffnungszeiten bis 20. Januar: montags bis mittwochs von 8 Uhr bis 16 Uhr, donnerstags von 8 Uhr bis 18 Uhr und freitags von 8 Uhr bis 13 Uhr.

Rathaus Bittenfeld - Schulstraße 3. „Bittenfeld blüht bunt(er) – kreativ“. Zu sehen bis 1. März. Öffnungszeiten: Montag, Dienstag und Freitag von 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr und Donnerstag von 14.30 Uhr bis 18.30 Uhr oder nach Vereinbarung.

Galerie Schäfer – Lange Straße 9. „Ausgesucht“ – Landschaftsbilder in Aquarell, Öl, Gouache oder Pastell von Ernst Eiting. Öffnungszeiten bis 23. Februar donnerstags und freitags von 10 Uhr bis 17 Uhr und samstags von 10 Uhr bis 14 Uhr.

Hochwachtturm – Der Turm ist samstags und sonntags von 11.30 Uhr bis 12.30 Uhr geöffnet. Eine Besichtigung ist auch an anderen Tagen zu den Öffnungszeiten der Touristinformation möglich (montags bis freitags von 9 Uhr bis 18 Uhr, samstags von 9 Uhr bis 14 Uhr). – Der Schlüssel kann gegen ein Pfand in der Tourist-information, Tel. 07151 5001-8321, -8322, Scheuerngasse 4, abgeholt werden. – Zeichnungen zu Achim von Arnims historischem Roman „Die Kronenwächter“ von Gerhard van der Grinten können zu diesen Zeiten besichtigt werden. Ebenso die Ausstellung zum „Staufer-Mythos“ sowie die Achim-von-Arnim-Stube, die im Gedenken an den Autor des in Waiblingen spielenden Romans eingerichtet wurde.

Informieren • Engagieren • Weiterbilden • Spielen

Forum Mitte

Kontakt: Blumenstraße 11. Büro und Begegnungsstätte, Tel. 51568, Fax 51696.
E-Mail: martin.friedrich@waiblingen.de.
Internet: www.waiblingen.de/forummitte.

Cafeteria: montags bis freitags und sonntags von 11 Uhr bis 17 Uhr; samstags von 11 Uhr bis 14 Uhr. Jeden Tag reichhaltiges Kuchenbüfett und Vesper am Nachmittag. Außerdem besteht die Möglichkeit zur Zeitungslektüre, zum Austausch, es gibt Veranstaltungstipps sowie Internetzugang; auch der Speiseplan ist im Netz abrufbar. **Mittagstisch:** montags bis sonntags von 12 Uhr bis 13 Uhr; angeboten werden zwei Gerichte zur Auswahl; die Menükarte kann im Internet abgerufen werden. Bei diesem Angebot sind auch Eltern mit Kindern willkommen. **Ausflug:** „Stuttgart – Geschichte und Moderne“, geführte Tour von der Innenstadt zur Villa Reitzenstein, weiter zum Birkenkopf zum Schloss Solitude und auf die Schillerhöhe am Mittwoch, 30. Januar, Abfahrt: 12.45 Uhr am Forum Mitte. Mit Einkehr zur Kaffeezeit. Gebühr: 17 €. Anmeldung in beiden Foren von 7. Januar an möglich. – Anmeldebeginn für die Fahrt zur „Komödie im Marquardt“ am Mittwoch, 27. Februar, um 18 Uhr ist ebenfalls der 7. Januar: „Für mich soll’s rote Rosen regnen“, musikalisches Porträt aus Chansons, Gedichten und Erinnerungen an Hildegard Knef steht auf dem Abendprogramm, in das es bei einem Glas Sekt eine Einführung gibt. Gebühr: 37 €. Abfahrt um 18 Uhr am Forum Mitte. Anmeldung in beiden Foren möglich.

Aktuell: Bilderschau am Donnerstag, 3. Januar, um 15 Uhr: „Mit dem Forum Mitte durch das Jahr“. Eintritt frei. – Film- und Videoclub Waiblingen: das „Stadtjournal“ über die erste Hälfte 2018 und andere Filme, dabei auch Interessantes zur Stadtgeschichte, werden am Dienstag, 8. Januar, um 15 Uhr gezeigt. – „Dienstagsrunde“, die Diskussion zum aktuellen Zeitgeschehen am 8. Januar um 19 Uhr. – Spielfilm: „Das Etruskische Lächeln“ am Donnerstag, 10. Januar, um 15 Uhr. Eintritt frei. – „Schlagermusik zur Kaffeezeit“ mit Monika Seibold am Dienstag, 15. Januar, um 15 Uhr; dazu werden Kaffee, Kuchen, Sekt und Wein serviert. – **Neu:** „Linientanz – Line-Dance“ in Kooperation mit dem DRK und dem Stadtseniorenrat von Mittwoch, 16. Januar, an; von 10 Uhr bis 11 Uhr können die Teilnehmer auch ohne Partner tanzen und dabei Sturzprophylaxe, Gehirnjogging und Herz-Kreislauf-Training absolvieren. Gebühr: 30 € für zehn Vormittage. Anmeldung unter Tel. 58530, E-Mail: heide.hofmann@drk-waiblingen.de. – „Musik liegt in der Luft“ – Schlager und Melodien mit Kai Müller am Mittwoch, 16. Januar, um 14.30 Uhr.

Forum Nord

Kontakt: Salierstraße 2. „Stadtteil-Büro“ mit offener Sprechstunde zum sozialen Leben mit Angeboten zur Unterstützung und Integration montags von 14 Uhr bis 16 Uhr und donnerstags von 16 Uhr bis 18 Uhr oder nach Vereinbarung unter unter Tel. 07151 5001-2690, E-Mail: patricia.rehbein-boenisch@waiblingen.de, oder nach Vereinbarung; im Internet: www.waiblingen.de/forumnord. **Beratung zur Patientenverfügung:** üblicherweise mittwochs um 15 Uhr, nächster Termin am 30. Januar mit Anmeldung bei der Hospizstiftung unter Tel. 07191 3441940. **Ausflug:** „Stuttgart – Geschichte und Moderne“, geführte Tour von der Innenstadt zur Villa Reitzenstein, weiter zum Birkenkopf zum Schloss Solitude und auf die Schillerhöhe am Mittwoch, 30. Januar, Abfahrt: 13 Uhr am Forum Nord. Mit Einkehr zur Kaffeezeit. Gebühr: 17 €. Anmeldung in beiden Foren von 7. Januar an möglich. – Anmeldebeginn für die Fahrt zur „Komödie im Marquardt“ am Mittwoch, 27. Februar, um 18 Uhr ist ebenfalls der 7. Januar: „Für mich soll’s rote Rosen regnen“, musikalisches Porträt aus Chansons, Gedichten und Erinnerungen an Hildegard Knef steht auf dem Abendprogramm, in das es bei einem Glas Sekt eine Einführung gibt. Gebühr: 37 €. Abfahrt um 17.45 Uhr. Anmeldung in beiden Foren möglich.

Kinder- und Jugendtreff

Kontakt: bei Julia Röttger unter Tel. 07151 5001-2740, E-Mail: julia.roettger@waiblingen.de. Die Einrichtung ist für Sechs- bis 14-jährige wie folgt geöffnet: montags bis freitags von 14.30 Uhr bis 19 Uhr. Montags ist „Felix’ Sportnachmittag“, dienstags wird gekocht, mittwochs gebastelt und donnerstags gebacken. In den Weihnachtsferien bis Freitag, 4. Januar, ist geschlossen.

Forum Süd

Kontakt: Martin-Luther-Haus, Danziger Platz 36. „Stadtteilmanagement“ mit offener Sprechstunde mittwochs von 9 Uhr bis 11 Uhr und donnerstags von 16 Uhr bis 18.30 Uhr oder nach Vereinbarung unter Tel. 07151 5001-2693, E-Mail: monika.niederkrome@waiblingen.de; www.waiblingen.de/wn-süd. Beratung zur Patientenverfügung: üblicherweise am letzten Donnerstag im Monat von 15.30 Uhr bis 17.30 Uhr (außer in den Schulferien); Terminvereinbarung bei Stadtteilmanagerin Monika Niederkrome.

Kunstschule Unteres Remstal

Kontakt: Weingärtner Vorstadt 14. Anmeldung und Information zu Klassen und Workshops Tel. 07151 5001-1702, -1705, Fax -1714, E-Mail: kunstschule@waiblingen.de, Internet: www.kunstschule-rems.de. Bürozeiten: montags bis freitags von 8.30 Uhr bis 13 Uhr.

Workshops für Kinder: „Monsterkleckse – Klecksemonster“, Kinder von sechs Jahren an lassen am Samstag, 19. Januar, von 11.30 Uhr bis 13 Uhr wundersame Wesen aus Tusche entstehen. – „Maskenwesen“, Kinder von acht Jahren an stellen an fünf Samstagen von 26. Januar an von 10 Uhr bis 13 Uhr Masken her.

Workshops für Jugendliche und Erwachsene: „Siebdruck“ am Samstag, 19. Januar, von 11 Uhr bis 19 Uhr. – „Tusche exklusiv“ am Samstag, 19. Januar, von 13 Uhr bis 15 Uhr.

Das Programm für 2019 ist erschienen; es enthält attraktive Angebote in Klassen oder bei Workshops für Kinder, Jugendliche und Erwachsene in allen Altersgruppen. Es liegt in öffentlichen Einrichtungen aus, kann angefordert oder von der Homepage heruntergeladen werden.

Musikschule

Kontakt: Christofstraße 21 (Comeniusschule); Internet: www.musikschule-unteres-remstal.de. Informationen und Anmeldungen im Sekretariat unter Tel. 07151 15611 oder 15654, Fax 562315, oder per E-Mail: info@musikschule-unteres-remstal.de oder info@msur.de.

Aktuell: „Tag der offenen Tür“ am Samstag, 19. Januar, von 10 Uhr bis 12 Uhr mit der Möglichkeit, die Instrumente auszuprobieren und sich über die Angebote zu informieren. **Kurse:** Rhythmisch-musikalische Erziehung für Kinder von vier Jahren an. Durch die Verknüpfung von Musik, Bewegung und Sprache, durch Singen und Musizieren auf einfachen Instrumenten werden die Freude an der Musik gefördert sowie vielfältige musikalische und soziale Erfahrungen gesammelt. Die Rhythmisch-Musikalische Erziehung dient auch als Vorbereitung zum anschließenden Instrumentalunterricht. Ein neuer Kurs beginnt in Hegnach, **Burgschule**, am Montag, 4. Februar, um 16.40 Uhr. – In schon bestehenden Kursen sind noch Plätze frei: in der **Comeniusschule** montags um 14 Uhr und dienstags um 15.25 Uhr; auf der **Korber Höhe,** Kinderhaus im Sämann, dienstags um 15 Uhr; **Neustadt, Grundschule**, donnerstags um 15.50 Uhr.

Für Rhythmik-Kurse für Kinder im Alter zwischen fünf Jahren und sechs Jahren können im Sekretariat Schnupperkurse vereinbart werden.

Volkshochschule Unteres Remstal

Kontakt: Bürgermühlenweg 4, Postplatz-Forum. Auskünfte und Anmeldung unter Tel. 95880-0, Fax: 95880-13, E-Mail: info@vhs-unteres-remstal.de. Internet, Online-Buchung: www.vhs-unteres-remstal.de. Bürozeiten: montags, mittwochs und donnerstags von 9 Uhr bis 12.30 Uhr und von 14.30 Uhr bis 18 Uhr, dienstags und freitags von 9 Uhr bis 12 Uhr. – Die vhs macht Ferien: bis Freitag, 4. Januar, ist geschlossen; von Montag, 7. Januar, an gelten wieder die üblichen Öffnungszeiten.

Aktuell: „Deutsch- und Integrationsberatung“ am Donnerstag, 17. Januar, um 15. – „Geld steht jeder Frau“ am Donnerstag, 17. Januar, um 19 Uhr. – „Tastenschreiben von zehn Jahren an“ am Freitag, 18. Januar, um 15.45 Uhr. – „Excel 2016: Einführung in die Makro-Programmierung“ am Freitag, 18. Januar, von 18 Uhr bis 21.15 Uhr und am Samstag, 19. Januar, von 9 Uhr bis 16 Uhr. – „Reinhold Maier (1889 - 1971): ehemaliger Wirtschafts- und Ministerpräsident“, Vortrag am Freitag, 18. Januar, um 18.30 Uhr. – „Controlling“ samstags von 19. Januar an um 9 Uhr, fünfmal.

Ausstellung: „Alb-Backen: alles andere als altbacken und brotlos“, Impressionen von der Alb und Bilder eines Backangebots im Beinsteiner Backhäusle mit der Künstlergruppe „Art-U-Zehn“; Öffnungszeiten bis 23. Januar: montags bis freitags von 8.30 Uhr bis 21 Uhr, samstags bei Kursbetrieb, sonntags geschlossen.

BIG-Kontur

Kontakt: Danziger Platz 8, Tel. 1653-551, Fax -552, E-Mail: info@BIG-WNSued.de, im Netz: www.BIG-WNSued.de. **Sonntagscafé:** am 6. Januar von 14 Uhr bis 17 Uhr mit dem Jahresfinale im Anschluss. – **BIG-Kontaktzeit:** Informationen beim Tee von 10 Uhr bis 12 Uhr am Donnerstag, 10., 17., 24. und 31. Januar. – **Spielenachmittag**: für Kinder von sechs Jahren an von 16 Uhr bis 18 Uhr am Montag, 14., 21. und 28. Januar. – **Strickeria:** von 14 Uhr bis 15.30 Uhr am Mittwoch, 16. Januar. – **Spielend ins Alter:** Karten- und Brettspiele für Erwachsene von 15 Uhr bis 17.30 Uhr am Mittwoch, 23. Januar. – **Mitgliederversammlung:** um 19.30 Uhr am Montag, 28. Januar; von 20 Uhr an „BIG-Treffen“.

Waiblingen-Süd Vital

Kontakt: Danziger Platz 8, E-Mail: vital@big-wnsued.de, info@big-wnsued.dewww.big-wnsued.de, Tel. 1653-548, -553, Fax 1653-552. Der Einstieg in die Bewegungsangebote ist jederzeit und ohne Anmeldung möglich. Die Gebühr wird über den „Vital-Coin“ entrichtet, der zum Preis von 3 € in der Engel-Apotheke oder bei „SmartIns“ gekauft werden kann. Infos im Internet sowie zur Kontaktzeit.

Übungsleiter gesucht: für die Vital-Kurse werden Übungsleiter gesucht. Informationen im BIG-Kontur bei Jutta Grimm, Tel. 1653-548.

In den Weihnachtsferien bis 6. Januar 2019, gibt es keine Angebote, diese sind ansonsten üblicherweise:

Montags
- Walking-Treff: 8 Uhr vor der Rinnenäckerschule.

Dienstags
- **Neu:** Start am 15. Januar, Yoga, 9.30 Uhr bis 10.30 Uhr, Danziger Platz 13.
- Nordic-Walking-Treff: 9 Uhr, Danziger Platz 8.
- Feldenkrais: 10 Uhr, UG Danziger Platz 13.

Mittwochs
- Rückengymnastik: 9 Uhr bis 10 Uhr, UG Danziger Platz 13.
- Rückengymnastik: 10.10 Uhr bis 11.10 Uhr, UG Danziger Platz 13.
- Wandertreff: am 9. Januar; Uhrzeit und Treffpunkt im Aushang des BIG, Danziger Platz 8.

Donnerstags
- Tai Chi: 10 Uhr, Treffpunkt UG Danziger Platz 13.
- Bauch-Beine-Rücken: 17.30 Uhr, UG Danziger Platz 13.
- Badminton: 18.45 Uhr, Rinnenäckerturnhalle.

Freitags
- Kontaktzeit: 13 Uhr bis 15 Uhr, BIG-Kontur Danziger Platz 8.
- Hip Hop: 15 Uhr für angemeldete Kinder, UG Danziger Platz 13.
- Nordic-Walking-Treff: 16.30 Uhr, Schüttelgraben an der Unterführung B14/29.
- Linientänze: 18 Uhr, Rinnenäckerturnhalle.

Sonntags
- Nordic-Walking-Treff: 9 Uhr vor dem Wasserturm.

Jugendtreff

Juze Beinstein, Rathausstraße 13, Tel. 2051638: dienstags, mittwochs, donnerstags für Jugendliche von 17 Uhr bis 21 Uhr, freitags von 14 Uhr bis 18 Uhr Teenies. In den Weihnachtsferien geschlossen.

Jugendtreff Bittenfeld, Schillerstraße 114, Tel. 07146 43788: Teenies, dienstags und freitags von 16 Uhr bis 18 Uhr; Jugendliche: dienstags und freitags von 18 Uhr bis 20 Uhr, mittwochs und donnerstags von 17 Uhr bis 21 Uhr. In den Weihnachtsferien geschlossen.

Jugendtreff Hegnach, Kirchstraße 49, Tel. 57568. Teenies: montags 16 Uhr bis 19 Uhr (Viertklässler); mittwochs 17 Uhr bis 19 Uhr. Jugendliche: mittwochs von 19 Uhr bis 21 Uhr; donnerstags von 17 Uhr bis 21 Uhr, freitags von 18 Uhr bis 22 Uhr. In den Weihnachtsferien am Donnerstag, 3., und Freitag, 4. Januar, regulär geöffnet.

Jugendtreff Hohenacker, Rechbergstraße 40, Tel. 82561. Jugendliche von 16 Jahren an: dienstags und mittwochs von 17 Uhr bis 21 Uhr, freitags von 19 Uhr bis 21 Uhr. Teenies von 14 Jahren bis 16 Jahren: donnerstags von 18 Uhr bis 20 Uhr für; freitags von 17 Uhr bis 19 Uhr. Girls-Club: donnerstags von 16 Uhr bis 18 Uhr. Zehn- bis 13-jährige: freitags von 15 Uhr bis 17 Uhr. In den Weihnachtsferien geschlossen.

Jugendtreff Neustadt, Ringstraße 38. Jugendliche: dienstags, mittwochs, donnerstags, freitags von 17 Uhr bis 21 Uhr. In den Weihnachtsferien geschlossen.

JuCa15, Waiblingen-Süd, Düsseldorfer Straße 15, 1. Stock, Tel. 982089, für junge Menschen zwischen zehn und 18 Jahren: montags, mittwochs, donnerstags und freitags von 17 Uhr bis 21 Uhr. In den Weihnachtsferien am Donnerstag, 3., und Freitag, 4. Januar, regulär geöffnet.

Jugendzentrum „Villa Roller“

Kontakt: Alter Postplatz 16, Tel. 07151 5001-2730, Fax -2739. – Im Internet: www.villa-roller.de, auf facebook: www.facebook.de/villa.roller.de. E-Mail: villa.roller@waiblingen.de.

Montags von 15 Uhr bis 18 Uhr von zehn Jahren an; von 18 Uhr bis 21 Uhr von 14 Jahren an.

Dienstags von 14 Uhr bis 18 Uhr von zehn Jahren an und Teenietreff für Zehn- bis 13-Jährige, neu: „Dart“ spielen am 8. Januar; „Tri-Games“ – Fifa, Speedhockey und Tipkick am 15. Januar.

Mittwochs von 14 Uhr bis 18 Uhr von zehn Jahren an; von 18 Uhr bis 21 Uhr von 14 Jahren an.

Donnerstags von 14 Uhr bis 18 Uhr von zehn Jahren an; von 18 Uhr bis 21 Uhr von 14 Jahren an.

Freitags Mädchentreff für die Altersgruppe von zehn Jahren an von 14 Uhr bis 18 Uhr, „Bild gestalten für das Mädchenzimmer“ am 4. Januar, „Schminktipps und Nageldeko“ am 11. Januar; „Villa kitchen“ am 18. Januar; Jugendcafé von 14 Jahren an von 18 Uhr bis 22 Uhr.

Kinderkino

Kontakt: „Traumpalast“, Bahnhofstraße 50-52. Der Film „Ritter Rost – eisenhart und voll verbeult“ steht am Freitag, 4. Januar, um 15.45 Uhr auf dem Programm. Ritter Rost ist das Unglaubliche gelungen: unerwartet hat er das große Ritterturnier gewonnen, ausgerechnet im Duell gegen Prinz Protz, den eigentlich unschlagbaren Favoriten. Der erweist sich als schlechter Verlierer und beschuldigt Ritter Rost des Diebstahls und Betrugs. König Bleifuß entzieht Rost daraufhin seine Ritterlizenz und lässt seine Eiserne Burg schließen. Es kommt noch schlimmer: sogar Burgfräulein Bö, sonst verlässliche Retterin in der Not, wendet sich von ihm ab. Nur auf die Freundschaft von Drache Koks und Pferd Feuerstuhl kann sich Ritter Rost verlassen: gemeinsam wollen sie die Ehre des Ritters wieder herstellen und das Herz der holden Bö zurückerobern.

Kinderfilm, Animation, Deutschland 2012; Regie: Thomas Bodenstein, Laufzeit: 80 Minuten, FSK: ohne Altersbeschränkung. FBW: Prädikat „besonders wertvoll“.

Eintritt: Kinder bis elf Jahre 3 €, Erwachsene 4 €. Ticket-Hotline 0711 55090770. Veranstalter: Kinder- und Jugendförderung Stadt Waiblingen. Informationen unter Tel. 07151 5001-2721.

Aktivspielplatz

Kontakt: Schorndorfer Straße/Giselastraße,Tel. 563107. Öffnungszeiten: während der Schulzeiten montags bis freitags von 14 Uhr bis 18 Uhr; dienstags von 16.30 Uhr bis 17.30 Uhr Jungenstunde (nicht in den Ferien); mittwochs von 16.30 Uhr bis 17.30 Uhr ist Mädchenstunde; mittwochs von 18.30 Uhr bis 20 Uhr ist Teenieabend; freitags ist Ausflugs- oder Kinotag, bitte Anmeldeformulare mitnehmen; der Aki bleibt dann für Nichtteilnehmer geschlossen.

Aktuell: Von Montag, 7. Januar, an ist wieder wie gewohnt offen, in dieser Woche werden Schneemänner aus verschiedenen Materialien gebastelt.

Spielmobile für Kids

Die mobilen Spielangebote sind ein kostenloses Mitmachangebot für Kinder zwischen sechs und elf Jahren ohne Anmeldung.

Kontakt: montags bis donnerstags von 10 Uhr bis 13 Uhr bei Enisa Schmidt und Laura Gruhn unter Tel. 5001-2725 und -2724, E-Mail: enisa.schmidt@waiblingen.de und laura.gruhn@waiblingen.de.

„Spiel- und Spaßmobil“

- **Jugendtreff Neustadt** (Ringstraße 38, unterhalb der Friedensschule) oder Spielplatz „Teichäcker“: montags, alle zwei Wochen, von 15 Uhr bis 18 Uhr wieder nach den Weihnachtsferien am 7. und 21. Januar, dann heißt es „Winterzauber Januar – Neuanfang wie wunderbar!“.
- **Comeniusschule:** mittwochs, alle zwei Wochen, von 14.30 Uhr bis 17.30 Uhr: wieder nach den Weihnachtsferien am 9. und 23. Januar, es gilt: „Winterzauber Januar – Neuanfang wie wunderbar!“.
- **Beinsteiner Halle oder Spielplatz:** donnerstags, alle zwei Wochen, von 14.30 Uhr bis 17.30 Uhr: weiter nach den Weihnachtsferien am 10. und am 24. Januar, dann heißt es „Winterzauber Januar – Neuanfang wie wunderbar!“.
- **Rinnenäcker, in den Räumen der „BIG“:** dienstags, alle zwei Wochen, von 14.30 Uhr bis 17.30 Uhr wieder nach den Weihnachtsferien am 8. und 22. Januar: „Winterzauber Januar – Neuanfang wie wunderbar!“.

„Kunterbunte Kiste“

- **Bittenfeld (Schillerschule):** mittwochs, alle zwei Wochen, von 14.30 Uhr bis 17.30 Uhr: weiter geht es nach den Weihnachtsferien am 16. und 30. Januar mit „Winterzauber Januar – Neuanfang wie wunderbar!“.
- **Hegnach (Jugendtreff bei der Schwimmhalle)**: dienstags, alle zwei Wochen, von 14.30 Uhr bis 17.30 Uhr: weiter geht es nach den Weihnachtsferien am 15. und 29. Januar: „Winterzauber Januar – Neuanfang wie wunderbar!“.
- **Hohenacker (Lindenschule):** donnerstags, alle zwei Wochen, von 14.30 Uhr bis 17.30 Uhr: „Bäumchen und Kränze basteln“ am 20. Dezember; weiter nach den Weihnachtsferien am 17. und 31. Januar, wenn es heißt: „Winterzauber Januar – Neuanfang wie wunderbar!“.
- **Kernstadt, Marienheim, Am Kätzenbach:** montags, alle zwei Wochen, von 14.30 Uhr bis 17.30 Uhr: weiter geht es nach den Weihnachtsferien am 14. und 28. Januar mit „Winterzauber Januar – Neuanfang wie wunderbar!“.

Die Kinder sollten zu allen Angeboten ein Getränk mitbringen sowie dem Wetter angepasste Kleidung, die schmutzig werden darf, tragen. Informationen im Internet auf der Seite www.waiblingen.de, Suchbegriff „Spielmobil“.

Karo Familienzentrum

Alter Postplatz 17, Tel. 98224-8900, Fax -8905, E-Mail info@familienzentrum-waiblingen.de. Service: montags bis freitags von 9.30 Uhr bis 12 Uhr, montags bis donnerstags von 15 Uhr bis 18.30 Uhr.

Familienbildungsstätte/ Mehrgenerationenhaus

Kontakt: im KARO Familienzentrum,Tel. 98224-8920, -8921, -8922, Fax 98224-8927, E-Mail: info@fbs-waiblingen.de, im Internet: www.fbs-waiblingen.de. Zu allen Veranstaltungen ist eine Anmeldung erforderlich: per Post, telefonisch, per Fax, per E-Mail und über die Homepage. – Öffnungszeiten: montags bis freitags von 9.30 Uhr bis 12 Uhr sowie montags und donnerstags von 15 Uhr bis 17.30 Uhr. **„Offenes Kinderzimmer – ehrenamtliche Kinderbetreuung“** für Kinder bis drei Jahre: einfach vorbeikommen: dienstags von 9 Uhr bis 11.30 Uhr, freitags von 9.30 Uhr bis 11.30 Uhr.

Aktuell: „Schnupper-Flexi-Karte“ für 30 Tage: pro Semester 30 € bezahlen und die Kurse testen; wer sich für eine reguläre Flexi-Karte entscheidet, bekommt den Preis der Schnupperkarte verrechnet.

Kurse: „Erste Hilfe für Säuglinge und Kleinkinder“ am Montag, 14. Januar, um 18 Uhr. – „Trageberatung – vom Tuch bis Tragehilfe“ am Dienstag, 15. Januar, um 10 Uhr. – „Trotz & Co.“ am Dienstag, 15. Januar, um 19 Uhr. – „Japanische Köstlichkeiten, Sushi & Co.“ am Dienstag, 15. Januar, um 18.30 Uhr. – „Fasten für Gesunde nach Buchinger/Lützner“, Infoabend am Mittwoch, 16. Januar, um 19 Uhr; Kurse montags und freitags abends im Februar. – „Die Villa Reitzenstein“, Führung durch den Amtssitz am Donnerstag, 17. Januar, um 13.15 Uhr; Treff am Bahnhof Waiblingen am Kiosk. – „Wildgeflügel: Fasan, Rebhuhn und Gans“ am Donnerstag, 17. Januar, um 17.30 Uhr. – „Kamishibaai-Erzähltheater“ für Kinder von vier Jahren bis sechs Jahren am Donnerstag, 17. Januar, um 15 Uhr. – „Kleinkind am Smartphone, Tablet und TV – welche Dosis ist richtig?“ am Donnerstag, 17. Januar, um 19 Uhr. – „Glücklicher in leichten Schritten“ am Donnerstag, 17. Januar, um 19.30 Uhr im Forum Mitte, Blumenstraße 11. – „Baby-Vorbereitungskurs für Väter“ am Freitag, 18. Januar, um 18.30 Uhr. – „Lecker und einfach basisch kochen“ am Dienstag, 22. Januar, um 18 Uhr. – „Muttersprache, Dialekt und andere Sprachen – geht Mehrsprachigkeit mühelos?“ am Dienstag, 22. Januar, um 19 Uhr.

„Frauen im Zentrum – FraZ“

Kontakt: im KARO Familienzentrum, Alter Postplatz 2, 2. OG, Raum 2.21; Tel. 98224-8910, E-Mail: fraz-waiblingen@gmx.de; www.frauen-im-zentrum-waiblingen.de.

Aktuell: FraZ am Dienstag: „Kräuterabend Held in Nadelstreifen“ am 8. Januar, um 19 Uhr steht Informatives über Kräuter auf dem Programm. Eintritt frei. – „Skat spielen“ für Geübte, Wiedereinsteigerinnen und Anfängerinnen am Freitag, 11. Januar, um 19 Uhr; Info unter Tel. 9115953. – „Strickcafé“, stricken und häkeln in geselliger Runde, auch für Anfängerinnen – für sie liegt Material bereit – am Samstag, 12. Januar, um 14 Uhr.

Tageselternverein Waiblingen

Kontakt: im KARO Familienzentrum, Tel. 98224-8960, Fax 98224-8979, E-Mail: info@tageselternverein-wn.de, Internet: www.tageselternverein-wn.de. Sprechzeiten: donnerstags von 8.30 Uhr bis 12 Uhr (auch in den Ferien). **Aktuell:** Das neue Qualifizierungsprogramm für das erste Halbjahr 2019 ist auf der Internetseite des Vereins eingestellt.

pro familia Waiblingen

Kontakt: im KARO Familienzentrum, Tel. 98224-8940, Fax 98224-8955, E-Mail: waiblingen@profamilia.de, Internet www.profamilia-waiblingen.de. **„Flügel“-Beratungstelefon** für Frauen, die von sexualisierter Gewalt betroffen sind: Tel. 0160 4881615, E-Mail: info@fluegel-waiblingen.de, Internet: www.fluegel-waiblingen.de. Öffnungszeiten: montags bis freitags von 9 Uhr bis 13 Uhr und von 14 Uhr bis 18 Uhr sowie nach Vereinbarung. Telefon-Kontaktzeiten: montags 9 Uhr bis 13 Uhr und 15 Uhr bis 17 Uhr, dienstags 9 Uhr bis 13 Uhr, mittwochs und donnerstags 9 Uhr bis 12 Uhr, freitags 9 Uhr bis 11 Uhr (in den Ferien montags bis donnerstags von 9 Uhr bis 12 Uhr). – Das Waiblinger Büro vereinbart in diesen Zeiten auch Beratungstermine, die donnerstags (bei Schwangerschaft) von 9.30 Uhr bis 12.30 Uhr und freitags (Sexualberatung für Männer mit Unterstützung bei Orientierungsfragen oder nach Gewalterlebnissen) von 14 Uhr bis 18 Uhr angeboten werden.

Offene Sprechstunde der Familienhebamme mittwochs von 15 Uhr bis 17 Uhr; Anmeldung nicht erforderlich. Die Gespräche sind vertraulich und auf Wunsch anonym. Außerdem können auch Gesprächstermine zu den üblichen Öffnungszeiten vereinbart werden. **Familienhebammen:** sind besonders qualifizierte Hebammen, die Schwangere, Mütter und Familien bis zum ersten Lebensjahr mit Rat und Tat in ganz unterschiedlichen Lebenslagen unterstützen können. Das Angebot ist kostenlos und vertraulich.

„Caféchen“, der offene Treff, mittwochs von 15 Uhr bis 17 Uhr und freitags zwischen 10 Uhr und 12 Uhr, ein kostenloses Angebot für Schwangere, junge Eltern und Bezugspersonen. Eine Familienhebamme und eine Sozialpädagogin beantworten Fragen. Für Kinder gibt es Spielmöglichkeiten.

Freiwilligen-Agentur

Kontakt: KARO Familienzentrum. Beratungszeit: mittwochs von 14 Uhr bis 16.50 Uhr im Themenbüro, 2. OG. Außerhalb dieser Zeit können unter Tel. 07151 98224-8911 Nachrichten hinterlassen werden oder per E-Mail an fa.waiblingen@gmx.de. – Die FA ist ein Angebot des KARO Familienzentrums Waiblingen von Ehrenamtlichen für Ehrenamtliche und wird vom Fachbereich Bürgerengagement der Stadt organisiert. Sie berät und unterstützt Interessierte bei der Suche nach einem passenden bürgerschaftlichen Engagement. Dazu kooperiert sie mit zahlreichen sozialen Organisationen und Einrichtungen in Waiblingen und vermittelt diesen ehrenamtlich engagierte Menschen.